



UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU

RM 04A035764

Ausgabe Juli/August 2005

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at

KING AND I

*mit amtlichen
Nachrichten
und WasWannWo*

Seite 7 Open-Air-Festival Stockerau

Seite 10 Heimaufenthaltsgesetz

Seite 20 Fernwärmeversorgung Stockerau

Josef Brodschild, der Gründer des Museums



Josef Brodschild

Josef Brodschild wurde am 13. Jänner 1847 in Stockerau geboren. Er entstammt einer alten Handwerkerfamilie, deren Vorfahren meist den Beruf des „Nadlers“ (Nadelmakers) hatten. Seine Mutter Franziska Brodschild war eine geborene Pölzl, stammte also von dem Müller Pölzl (Inhaber der Krautmühle, jetzt Firma Heid) ab, der in der „Heid-Dynastie“ fortlebte. Brodschild war Kassier in der Sparkasse. Er begründete auf Anregung des Bürgermeisters Julius Schaumann mit

dem Gymnasialprofessor Dr. Alexander Gaheis das Stockerauer Museum, dem er auch etliche Ausstellungsstücke aus seinem privaten Besitz schenkte. Er brachte 1912 auch den „Kleinen Führer durch das Ortsmuseum der Stadt Stockerau“ heraus, der guten Einblick über die Ausstellung und die Sammlungen gibt, die damals noch in zwei Räumen des Rathauses untergebracht waren.

Brodschild war auch Ehrenvorstand des Gesang- und Musikvereines

Stockerau. In dieser Eigenschaft schrieb er eine Geschichte über die ersten Jahre des Vereines (1848 bis 1879), die heute noch als historische Quelle ganz wichtig ist.

Brodschild war auch Ehrenmitglied des Turnvereines und des Veteranenvereines (heute: Kameradschaftsbund). Er war auch im „fortschrittlichen Wahlausschuss“ zur Gemeinderatswahl 1905. Brodschild war bis zuletzt im Museum tätig, dem er seine ganze Aufmerksamkeit schenkte. Er war jedenfalls ein an allem interessierter Mensch, der bei vielen Vereinen und Institutionen mitarbeitete, aber darüber hinaus auch ein Mensch mit sozialem Gewissen.

Im Testament hat er eine Stiftung „zur Tilgung der Schulden der Stadtgemeinde Stockerau“ (ungefähr 167.000 Kronen, das wären heute rund 414.160 Euro oder 5,7 Mio. ATS) gemacht. Je eine weitere Stiftung diente Schülern des hiesigen Gymnasiums (10.000 Kronen), eine den „verschämten Armen“ (5.000 Kronen) und eine Stiftung der Erhaltung seines Grabes.

Er verstarb am 2. Juli 1915 in Stockerau, also vor genau 90 Jahren.

„Er war ein an allem interessierter Mensch, der bei vielen Vereinen und Institutionen mitarbeitete“

Die Brodschildstraße hieß bis zu ihrer Umbenennung am 1. Oktober 1915 „Alleestraße“. Das Wohnhaus von Brodschild befand sich in der Alleestraße 40. Die Umbenennung erfolgte wegen der großen Verdienste, die sich Brodschild um die Gemeinde und das städtische Museum erworben hatte.

Sein Grabmal (jetzt Hirsch) stammt von dem berühmten Stockerauer Künstler Wilhelm Seib (schuf Plastiken in Wien an der Hofburg und am Parlament). Schade, dass sein Grab verkauft wurde, denn keine Inschrift erinnert mehr an den verdienten Mann.

G.S.



Sehr geehrter Leser!
Liebe Leserin!

Ereignisreiche Monate liegen hinter uns! Die Gemeinderatswahlen im März, die zahlreichen Gedenktage im April und Mai und schließlich viele Veranstaltungen wie „20 Jahre Sporthalle Alte Au“ im Juni. Für Sie, liebe Leserinnen und Leser, wird dieses erste halbe Jahr 2005 vermutlich ebenfalls viel Aufregendes, Spannendes, Neues vielleicht auch Schwieriges gebracht haben, so dass sich nun jeder auf den wohlverdienten Sommerurlaub freuen kann. Der Sommer ist für viele die schönste Jahreszeit. Sport betreiben, Kultur genießen, an lauen Sommerabenden mit der Familie oder Freunden zusammensitzen oder nur „die Seele baumeln lassen“.

Die Stadtgemeinde Stockerau versucht für jeden etwas zu bieten. Die schon so traditionsreichen Stockerauer Festspiele laden heuer zu „The King And I“ – die schönste Liebesgeschichte der Welt – in einem völlig neuen Gewand. Lassen Sie sich von der fernöstlichen Atmosphäre verzaubern und genießen Sie einen oder vielleicht auch mehrere Abende in unserer Stadt. Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen: Ein völlig neu gestaltetes Eröffnungskonzert bietet Musikgenuss vom feinsten, aber auch die anderen Veranstaltungen sorgen für heitere Abende

zum Entspannen. Kinder kommen ebenfalls auf ihre Rechnung beim „Großen Heuschreck-Geburtstags-Konzert“.

Die vor einigen Jahren begonnene Veranstaltungsreihe „Musik an einem Sommerabend“ lädt zu geselligem Beisammensein mit Freunden und Bekannten ein.

Ich hoffe, dass das Stockerauer Sommerprogramm auch für Sie etwas bereit hält und wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen angenehmen und erholsamen Sommer!

Herzlichst
Ihr

Leopold Richentzky
Bürgermeister

Spendenübergabe an die Styler Missionsschwestern

Bereits mehrfach haben wir Sie, liebe Leserinnen und Leser um Unterstützung des von Bürgermeister Leopold Richentzky ins Leben gerufenen Spendenprojektes für die Tsunamiopfer in Indien gebeten. Mit dem Betrag, den der Stadtrat beschlossen hat, der Summe, die Bürgermeister Richentzky persönlich zur Verfügung gestellt hat und mit Ihren Spenden konnte nun ein Betrag von € 6.140,- über-



Notar Dr. Michael Hetfleisch, Sr. Magdalena, Sr. Vera-Maria und Bgm. Richentzky bei der Scheckübergabe

geben werden. Im Beisein eines Styler Missionsschwester des Stockerauer Notars Dr. Michael Hetfleisch konnte Bürgermeister Richentzky

Ziel des Projektes ist es „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu geben und langfristig die Existenz der Menschen in den heimgesuchten Gebieten zu sichern und zu erleichtern. Daher sammeln wir weiter und freuen uns über jede Spende, die Sie uns zukommen lassen. Jeder Cent fließt den Betroffenen zu. Wir werden hoffentlich bereits im Herbst einen ersten Bericht darüber geben können, was mit dem Geld angeschafft wurde.



Liebe Stockerauerinnen,
liebe Stockerauer,

wussten Sie, dass Stockerau zur zweitältesten Festspielstadt in Niederösterreich zählt? Begonnen hat es 1964 mit einem Sprechtheater und ist schließlich unter der Intendanz von Alfons Haider zur Umstellung auf Musicals und deren Welturaufführungen gekommen. Die Open Air-Festivals in Stockerau

haben in den letzten Jahren immer mehr an Beliebtheit gewonnen. Daher kommt es heuer auch zu einer Neuaufnahme des bereits erfolgreich gespielten und vom Publikum immer wieder geforderten „King and I“. Spieltermin ist der 6. Juli bis 20. August. Ein überarbeitetes, imposantes Bühnenbild vermittelt dem Zuseher nicht nur ein asiatisches Flair, für die Besetzung konnte die schon beim letzten mal äußerst beliebte Jessica Blume, sowie neu dabei Erwin Windegger gewonnen werden. Es ist auch diesmal wieder gelungen für die Darsteller der Kinder junge Künstler aus China zu engagieren, die neben ihrem schauspielerischen Talent auch einiges an Akrobatik zeigen werden. Die Rolle des Königs wird in

bewährter Weise unser Intendant Alfons Haider übernehmen.

Bei Schlechtwetter besteht natürlich wieder die Möglichkeit des Ausweichens in das Veranstaltungszentrum 2000, das technisch allen Anforderungen eines modernen Theaters entspricht. Entsprechende Rahmenprogramme, wie z.B. eine Lesung mit Karlheinz Hackl (10.07.), Kindertheater Heuschreck (17.07.), die Comedy Hirten (24.07.), sowie die jeweils am Freitag am Sparkassaplatz stattfindenden Straßenkonzerte „Musik an einem Sommerabend“ (01. Juli bis 20. August) uvm. runden den Kultursommer in Stockerau ab.

Für den Herbst wird es zwei Aufführungen der äußerst beliebten Operettenbühne Wien, die „Stehaufmandln“, das Herbstkonzert der

Musikfreunde und eine Reihe weiterer Veranstaltungen im Z 2000 geben.

Die Stadtgemeinde ist bemüht, mit dem Open Air Festival und seinem reichhaltigen Rahmenprogramm ein attraktives Angebot für die Stockerauerinnen und Stockerauer und natürlich auch für die vielen auswärtigen Besucher hochklassige Kultur über die Sommermonate zu bieten, dies bedeutet für die Stockerauer Wirtschaft insbesondere der Gastronomie und der Hotellerie eine Chance hier eine gewisse Umwegrentabilität zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Hermanek



Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stockerau hat in seiner Sitzung am 14. Juni 2005 unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Über Antrag des Bürgermeisters wurde der Fernwärmeversorgung für bestimmte Gebiete unserer Stadt zugestimmt (nähere Information siehe Seite 26)
- Für langjährige Verdienste um die Kommunalpolitik erhielten einige Mitglieder des Gemeinderates anlässlich ihres Ausscheidens Ehrungen zuerkannt:
 - Stadtrat a D. Helmuth Neuhold Ehrennadel in Gold
 - GR a. D. Dagmar Böck Ehrennadel in Silber
 - GR a. D. Rosa Bankmann Ehrennadel in Bronze
 - GR a. D. Gerhard Moser Ehrennadel in Bronze
- Die Verleihung von Helfedienstmedaillen für Mitarbeiterinnen des Hilfswerkes Stockerau wurde ebenso beschlossen, wie die Verleihung des Kulturehrenzeichens in Gold an MR Mag. Franz Helnwein
- Genehmigt wurden Darlehensaufnahmen für die Wasserversorgung und die Straßenbeleuchtung
- Die Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogramms und des Bebauungsplanes wurden beschlossen (die Vertreter der Grünen stimmten mit Einschränkungen zu)
- Zu behandeln waren auch zwei Dringlichkeitsanträge:
 - Der Antrag der Grünen wurde zur weiteren Beratung zuständigkeitshalber an den Stadtrat verwiesen.
 - Der Antrag von GR Ing. Werner Bolek musste nach eingehender Diskussion aus rechtlichen Gründen abgelehnt werden, weil mit dem Antrag eine Bausperre verlangt worden war, diese in der vorgeschlagenen Form aber nicht beschlossen werden konnte.

Freiheit und Freude



Foto Henk

viele Menschen ihre Erwartungen an die Urlaubszeit ausdrücken.

Das ganze Jahr lang liegt vielen eine große Last von Terminen und Verpflichtungen auf den Schultern. Aushalten kann man das eigentlich nur, weil es ein Wochenende – eine kleine Verschnaufpause – gibt, an der man sich erholen kann.

Das waren nicht nur häufig gebrauchte Worte bei den Feierlichkeiten zu den Jubiläen der Republik Österreich sondern dies sind auch zwei Begriffe, mit denen

Ferien und Urlaub sind Zeiten der Freiheit. Um sie recht genießen zu können, muss ich mit dieser Zeit besonders sorgsam umgehen. Zu schnell verrinnt sie zwischen den Fingern und

das fade Gefühl bleibt zurück, nichts davon gehabt zu haben.

Das Eingespannt-Sein in die Tretmühle des Alltags kann einem die Freude am Leben ganz schön verderben, wenn es keine freie Minute mehr gibt, für jene Kleinigkeiten, die einem Freude machen.

Der Urlaub sollte also auch jene Zeit sein, in der man wieder einen Blick auf die Schönheiten der Natur wirft, Menschen besucht, für die man immer zu wenig Zeit hat oder einfach die „Seele baumeln“ lässt.

Freiheit und Freude braucht jeder Mensch um menschlich leben zu können. Eigentlich sollte kein Tag in unserem Leben vergehen,

an dem man nicht gelacht oder einem Menschen Freude bereitet hat.

Gott hat uns nicht erschaffen, dass wir einander das Leben schwer machen, sondern dass wir einander „in Freude dienen“.

Für den bevorstehenden Sommer wünsche ich Ihnen viele erholsame Stunden an herrlichen Plätzen unserer Welt und mit Menschen, die Ihnen viel bedeuten.

Ihr Pfarrer

Karl Pichelbauer

Hilfswerk Infotour

**ÄLTER WERDEN.
MENSCH BLEIBEN.**



Besuchen Sie uns am Hilfswerk-Infostand!

■ **Samstag, 2. Juli 2005**
8.00 – 12.00 Uhr

■ **Rathausplatz STOCKERAU**

10.00 Uhr: Offizielle Eröffnung

mit unserem Stargast, HILFSWERK Schirmherrin
Abg.z.NR Ingrid Turkovic-Wendl

Auf Ihren Besuch freuen sich

*STR a.D. Helmut Neuhold, Vorsitzender des
Hilfswerks Stockerau und
Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer*

Wir bieten Ihnen:

- Beratung & Information über die Angebote des Hilfswerks und seiner Partner
- Gesundheitsstraße
- buntes Kinderprogramm
- Hilfswerk Gewinnspiel mit tollen Hauptpreisen

Nähere Infos unter www.hilfswerk.at!

Grabsteine

Vielleicht haben auch Sie es gelesen: Bestürzung und Trauer herrschte nach einem Unfall auf dem Friedhof von Marbach an der Donau im Bezirk Melk, bei dem sich ein Mädchen hinter einem Grabstein aufgehalten hat und von dem rund 200 Kilo schweren Stein erschlagen wurde. 1997 gab es einen ähnlichen Zwischenfall mit einem toten siebenjährigen Buben in Klagenfurt und bei einer fachmännischen Überprüfung von 340 Grabsteinen auf einem Friedhof in Oberösterreich erwies sich jeder zweite Stein als wackelig.

Wir dürfen aus diesem traurigen Anlass darauf hinweisen, dass Grabsteine im Eigentum des jeweiligen Verfügungsberechtigten über die Grabstelle stehen und es daher auch Aufgabe dieser Personen ist, für die entsprechende Sicherheit zu sorgen. Die Stadtgemeinde Stockerau hat bei einer routinemäßigen Überprüfung leider auch zahlreiche Grabsteine entdecken müssen, die dringend sanierungsbedürftig sind. Wir werden uns daher erlauben, die in Betracht kommenden Eigentümer der Grabdenkmäler in nächster Zeit schriftlich zu verständigen.

Die „Rollende Nationalbank“



Der Bus der ÖNB auf dem Sparkassaplatz

Auch heuer machte die „Rollende Zweiganstalt“ der Österreichischen Nationalbank im Zuge ihrer Euro-Tour wieder auf dem Sparkassaplatz Station. Ca. 850 Personen nutzten die Möglichkeit kostenlos Schillinge in Euro umzutauschen. Mit dem oft

im wahrsten Sinne des Wortes „gefundenen Geld“ werden dann kleinere und größere Anschaffungen getätigt, erzählen einige Personen in der Warteschlange. Manche hatten eine beträchtlichen Anreiseweg in Kauf genommen um in Stockerau ihre Schillinge



Auch Alex Bauer hatte Schillinge

umzutauschen. Einige brachten auch Geld von Eltern oder Großeltern mit. „Insgesamt war die Veranstaltung ein großer Erfolg“, sagt der Verantwortliche der Nationalbank im Gespräch mit UNSERE STADT. 1,3 Millionen Schillinge wurden in Euro gewechselt. Der höchste Betrag, der an diesem 25. Mai 2005 in der rollenden Nationalbank-Filiale auf einmal gewechselt wurde waren 100.000 Schilling.

Noch immer sind Schillingbestände im Gegenwert von etwa 827 Millionen Euro im Umlauf. Für alle Bürger, die noch alte Schilling in Euro tauschen wollen, ist der Gratis Schilling-Euro-Tausch bei allen Kassen der Österreichischen Nationalbank und natürlich bei der „Rollenden Zweiganstalt der Österreichischen Nationalbank“ möglich.

Auch für das nächste Jahr ist wieder ein Stopp des Nationalbankbusses in Stockerau geplant. UNSERE STADT wird den Termin rechtzeitig bekannt geben.

Nähere Informationen zum Euro und zum Umtausch: www.oenb.at



Entertainer

Nach acht überaus erfolgreichen Produktionen politisch heftiger Kabarettrevuen verlässt Alfons Haider für seine nächste Show die österreichische Innenpolitik und begibt sich auf die Spuren großer amerikanischer Entertainer. Von „Mack The Knife“, „All That Jazz“ und „The Lady Is A Tramp“ bis „Ich brech die Herzen ...“ und natürlich „Bel ami“ zeigt Alfons Haider eine neue Facette seines Multitalents als Entertainer. Begleitet von drei bezaubernden Damen swingt Alfons Haider humoristisch durch einen internationalen Revueabend mit österreichischem Flair.

Buch: Prof. Peter Orthofer
Regie: Christoph Waltenberger
Musikal. Leitung: Michael Schnack

21. August 2005, 20 Uhr
auf der Festspielbühne vor der Stadtpfarrkirche
(bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum Z-2000)

STOCKERAU
2005
OPEN AIR-FESTIVAL

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder www.stockerau.gv.at - **Eintritt:** € 23,- / € 26,- / € 31,-

Liebe Stockerauer BürgerInnen!

Ich wende mich heute an Sie, um Sie alle herzlichst zu unseren diesjährigen Festspielen einzuladen. Seit der Übernahme der künstlerischen Leitung lag es in meinem Bestreben, die Festspiele in Ihrer Heimatstadt nicht nur unterhaltsam und sehenswert, sondern auch wirtschaftlich erfolgreich zu gestalten. Der Weg der letzten Jahre hat uns großartige Publikums- und Kritiken beschert. Der Mut von Bürgermeister Leopold Richentzky und seinem Team, uns bei dem Wagnis „Welturaufführung“ zu unterstützen, hat sich mehrfach bezahlt gemacht. „Time Out!“ mit Marianne Mendt sorgt heute noch für Gesprächsstoff. In den letzten beiden Jahren bescher- te uns die Willi Forst Saga „Sag beim Abschied...“ sensationelle Besucherzahlen. Die Ende September beginnende Europatournee trägt dann nicht nur den Namen unseres Filmmulti- talents Willi Forst wieder hinaus in die Orte seiner größten Erfolge, mit dieser Produktion werden auch Stockerau und sein Open Air Festival zu einem Begriff für das deutschsprachige Ausland. Dies gelang zum ersten Mal vor acht Jahren mit dem Broadwayhit „The King And I“. Damals von vielen milde belächelt, wurde der „King“ der absolute Renner der Stockerauer Festspiele. Laut des amerikanischen Autorenverlages war diese Produktion die „erfolgreichste europäische Kontinentalfassung“. Über 300.000 Besucher haben

unseren „The King And I“ europaweit gesehen, allein 75.000 in Österreich. Seit Jahren werden wir zigfach mit der Frage konfrontiert: „Wann kommt der König wieder?“ Kein Wunder, ist es doch mit Sicherheit die schönste musikalische Liebesgeschichte der Welt. Unsere asiatische Besetzung, allen voran die Kinder der Shaanxi Folk Art Troupe „DIE KLEINEN LÖWEN“ und das Leading-Dream Team mit Erhard Pauer – Regie, Michael Schnack – musikalische Leitung, Alonso Barros – Choreographie und Ulrike Barbara Radichevich – Kostüme sorgten zurecht für Begeisterung. Aus diesem Grund bringen wir heuer das Musical in der neuen Inszenierung, mit völlig neuem, spektakulärem Bühnenbild von Walter Vogelweider und einem beeindruckenden Lichtdesign von Gerhard Scherer. Liebe StockerauerInnen, der König von Siam residiert ab 06. Juli wieder in Stockerau. Erteilen Sie ihm die Ehre und er wird Sie in ein fernes Land entführen und zwar mit der schönsten Liebesgeschichte der Welt.

In diesem Sinne – möge uns Petrus einen warmen und trockenen Sommer schenken.

Ihr

Alfons Haider



Intendant Alfons Haider

STOCKERAU
2005
OPEN AIR-FESTIVAL

**Öffnungszeiten im Kulturamt
während der
Stockerauer Festspiele**

Ab 4. Juli 2005 haben wir für Sie geöffnet:

Montag bis Donnerstag
von 7 - 12 und 12.45 - 18 Uhr
Freitag
von 7 - 12 und 12.45 - 16 Uhr.

Abendkassa ab 18 Uhr am Festspielplatz
unter der Tribüne.

Wenn das Licht angeht

Zu einer gelungenen Festspielaufführung gehört nicht nur ein gutes Ensemble und ein Stück, dass die Zuschauer von nah und fern anzieht, sondern auch die richtige Technik.

Ohne aufwendige Bühnentechnik geht heute nichts mehr. Ob das nun eine computergesteuerte Lichtanlage oder eine perfekte Tonanlage ist, es soll jeder Scheinwerfer, jedes Mikro und alles was dazugehört immer und zum richtigen Zeitpunkt klaglos funktionieren.

In den letzten Jahren wurde es für die Techniker der Stadtgemeinde immer

schwieriger, all die Verteileranlagen und Dimmer für die vielen Scheinwerfer im Bühnenaufbau unterzubringen. Auch Probleme in Verbindung mit Regenwasser einbrüchen gab es immer wieder.

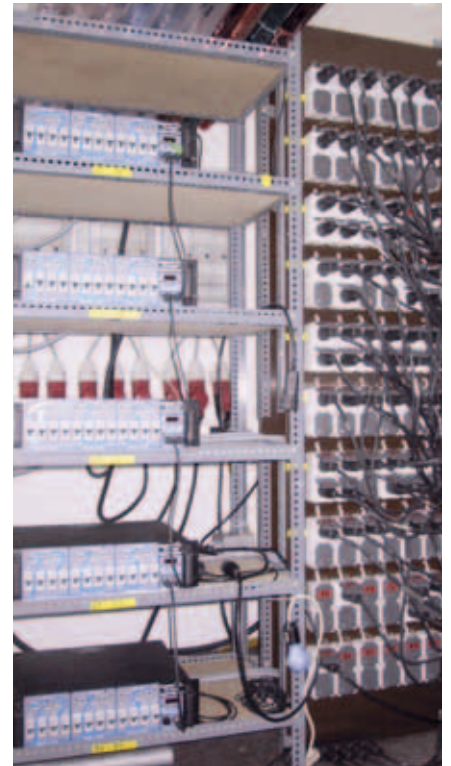
Aus diesem Grund wurde für die diesjährige Saison ein völlig neues Konzept erarbeitet und umgesetzt. Sämtliche Verteileranlagen und Dimmer sind nun in einem eigenen Elektroverteilerraum in der Turnhalle gleich neben der Festspielbühne untergebracht und somit unabhängig von Witterungseinflüssen.

Nur mehr die Kabelstränge und die Scheinwerfer befinden

sich im Freien. Es konnte so eine wesentliche Verkürzung der Montagezeiten erreicht werden und der jährliche Auf- und Abbau entfällt zu einem großen Teil. Das bedeutet für die Zukunft auch eine wesentliche Verringerung der Kosten und des Montageaufwandes für die technischen Anlagen.

Aus der Sicht unserer Techniker heißt es nun - Scheinwerfer an - Bühne frei... für „The King And I“ Gute Unterhaltung wünscht

Dimmerschrank



das Team der Elektroabteilung der Stadtgemeinde Stockerau.



ERÖFFNUNGSKONZERT

Verein der Musikfreunde Stockerau

Sa, 2. Juli '05

20 Uhr

Eintritt: € 10,- / Schüler, Stud., Pens. € 8,- / Karten: Kulturamt/Rath. 02266 / 676 89

Programm des Eröffnungskonzertes

Johann Strauß
Ouvertüre zur Operette "Eine Nacht in Venedig"

Albert Lorzing
Holzschuhtanz

Johann Strauß
Vom Donaustrande (oder "Leichtes Blut"),
Russischer Marsch, Rosen
aus dem Süden/Walzer, Persischer Marsch

A. Dvorak
Slavischer Tanz in E-moll

Ch. Gounod
Faust Walzer

Johann Strauß
Im Fluge

Johannes Brahms
Ungarischer Tanz Nr. 6

Johann Strauß
Tritsch-Tratsch-Polka

A. Dvorak
Slavischer Tanz in G-moll

Johann Strauß
Bahn frei



Karlheinz Hackl
Lachen macht gesund
So, 10. Juli '05, 20 Uhr
 am Platz
 vor der
 Stadtpfarrkirche
 bei Schlechtwetter
 im "Z-2000"

STOCKERAU
 2005
 OPEN AIR-FESTIVAL

Vorverkauf
 € 23,-
 Abendkassa
 € 25,-

Karten:
 Kulturamt/Rathaus 02266/695-80, -82

Karlheinz Hackl

Lachen macht gesund

Wenn es darauf ankommt, dass der Ton stimmt, damit Schlüpfriges elegant klingt und die Liebe zur Pointe wird, ist Hackl in seinem Element. Er beherrscht wie kaum ein anderer alle Nuancen der Vortragskunst, er beginnt klassisch mit Goethe und stellt dem das gleiche Thema in der wienerischen Variation von Trude Marzik gegenüber. Und wir lauschen gespannt, egal ob es um Schillers Handschuh geht, ob es Fritz Grünbaums „Grundlose Prüderie“ ist oder ob Anton Krutisch vom Fremdenführer oder von der Zufallsbekanntschaft erzählt. Karlheinz Hackl spannt den amüsanten-amourösen Bogen so gekonnt und trifft Ton und Witz charmant und stets punktgenau.

STOCKERAU
 2005
 OPEN AIR-FESTIVAL

Sonntag, 24. Juli '05, 20 Uhr
 auf der Festspielbühne vor der Stadtpfarrkirche
 bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum "Z-2000"

VOICES & more PRÄSENTIERT
 DIE STIMMENIMITATOREN AUS DEM

Ö3-Wecker
COMEDY
HIRTEN
 Mörderisch



Gernot Kulis
 Marion Petric
 Peter Moizi
 Herbert Haider

Gernot Kulis, Rolf Lehmann, Peter Moizi und Marion Petric sind die ...

Comedy Hirten
 Die Stimmenimitatoren aus dem Ö3 Wecker. Seit Jahren sorgen Gernot Kulis, Rolf Lehmann, Peter Moizi und Marion Petric mit ihren Stimmenimitationen im Ö3 Wecker für Begeisterung bei einem Millionenpublikum. Mit ihrem satirischen Programm "Mörderisch" aus der Feder von Ö3-Comedy-Autor Gregor Barcal gibt es die Comedy Stars jetzt auch auf der Bühne.

Dutzende Promis wie Armin Assinger, Herbert Prohaska, Gerda Rogers oder Heinz Prüller werden parodiert - eine mörderisch humorvolle Comedy Show mit treffsicheren Pointen!

Das Programm ist abwechslungsreich, satirisch und begeistert durch Wortwitz und Spontaneität. Gekonnt nehmen die vier Stimmvirtuosen bekannte Prominente als Vorbild und begeistern mit ihren Parodien das Publikum.

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder 695-80, -82
 Eintritt: Vorverkauf € 20,- Abendkassa € 22,-



Das Heimaufenthaltsgesetz

Ab 1. Juli 2005 in Kraft: Dieses Gesetz beseitigt einen jahrelangen rechtsfreien Raum. Erstmals gibt es damit gesetzliche Regelungen, die sowohl den Bewohnern als auch dem Betreuungs- und Pflegepersonal in Heimen ein hohes Maß an Rechtssicherheit vor allem im Umgang mit Freiheitsbeschränkungen geben werden.

Was regelt das Heimaufenthaltsgesetz?

Vielfach hatten Pflegeeinrichtungen in der Vergangenheit Schwierigkeiten, wenn sie in Wahrnehmung ihrer besonderen Aufsichtspflicht die persönliche Freiheit einzelner Bewohner zu deren eigener Sicherheit beschränken mussten. Das neue Gesetz legt genau fest, unter welchen Voraussetzungen die persönliche Freiheit von Heimbewohnern zulässigerweise beschränkt werden darf.

Es sieht auch Aufklärungs- und Meldepflichten vor und regelt die Aufgaben der Bewohnervertretung und das gerichtliche Kontrollverfahren.

Für welche Personengruppe gilt es?

Das Heimaufenthaltsgesetz gilt für Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Krankheit, die u.a. in Alten- und Pflegeheimen oder in Tagesbetreuungseinrichtungen für Senioren ständig betreut oder gepflegt werden.

Was ist eine Freiheitsbeschränkung?

Von einer Freiheitsbeschränkung im Sinne des Heimaufenthaltsgesetzes spricht man, wenn einem Bewohner gegen oder ohne seinen Willen die persönliche Ortsveränderung mit physischen Mitteln, wie mechanische (z.B. Festhalten, Fixierungen) elektronische (z.B. Induktionsschleifen) und medikamentöse Maßnahmen oder durch deren Androhung unterbunden wird.

Wann ist eine Freiheitsbeschränkung zulässig?

Eine Freiheitsbeschränkung darf nur vorgenommen werden, wenn der Bewohner psychisch krank oder geistig behindert ist und wegen dieser Krankheit sein Leben oder seine Gesundheit oder das Leben und die Gesundheit anderer ernstlich und erheblich gefährdet. Die Gefährdung muss konkret sein und der Schaden in einem absehbaren Zeitraum eintreten. Die Freiheitsbeschränkung ist das letzte Mittel und darf nur dann eingesetzt werden, wenn der angestrebte Zweck auf andere Weise nicht erreicht werden kann.

Keine Beschränkung liegt vor, wenn der Bewohner, der zur Einsicht und zu einem Urteil fähig ist, konkret zugestimmt hat (solche Einwilligungen sind in der Pflegedokumentation schriftlich festzuhalten).

Wer darf Maßnahmen anordnen?

Grundsätzlich der mit der Leitung der Abteilung oder Einrichtung betraute Arzt. Gibt es keine ärztliche Leitung bzw. keine ärztliche Aufsicht, so sind die mit der Leitung des Pflegedienstes betrauten Personen anordnungsbefugt. Bei Freiheitsbeschränkungen, die voraussichtlich länger als 24 Stunden dauern werden oder wiederholt vorgenommen werden, sowie generell bei medikamentösen Maßnahmen ist ausschließlich ein Arzt anordnungsbefugt.

Wer vertritt den Bewohner?

Bewohner können selbst einen Vertreter bestellen. Unabhängig davon hat der Gesetzgeber darüber hinaus den vier für die Namhaftmachung von Sachwaltern zuständigen Vereinen (u.a. NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung) schon allein aufgrund des Gesetzes die Vertretungsbefugnis der Bewohner erteilt. Die Vereine verfügen über die notwendige Unabhängigkeit sowie Kompetenz und Erfahrung im Umgang mit psychisch beeinträchtigten Menschen.

Was macht der Bewohnervertreter?

Der Bewohnervertreter kann die Heime unangemeldet besuchen, mit den Bewohnern, der anordnungsbefugten Person und anderen Bediensteten sprechen und Einsicht in die Pflegedokumentation, die

Krankengeschichte und andere Aufzeichnungen nehmen. Er unterliegt der Verschwiegenheitspflicht.

Wann kommt es zum gerichtlichen Überprüfungsverfahren?

Das zuständige Bezirksgericht wird über Antrag tätig. Anträge können stellen: Die Bewohner, der Bewohnervertreter, der selbstgewählte Vertreter, der zuständige Sachwalter, Vertrauenspersonen oder Heimleiter. Nach der Erstanthörung bzw. auch nach einer mündlichen Verhandlung entscheidet das Gericht, ob eine bestimmte freiheitsbeschränkende Maßnahme zulässig ist und wie lange diese dauern darf.

Die Situation in Niederösterreich

In Niederösterreich wurden neun Geschäftsstellen beim NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung eingerichtet. Diese Stellen werden für die Vertretung der Heimbewohner tätig sein. Eine intensive Zusammenarbeit mit allen anderen in Betracht kommenden Stellen, wie den NÖ Heimen, dem Dachverband österreichischer HeimleiterInnen usw. wird dabei im Interesse aller Beteiligten im Vordergrund stehen.

Nähere Informationen zum neuen Heimaufenthaltsgesetz

www.noelv.at
www.patientenanwalt.com

ISOVER Austria gut gerüstet: Neue Schmelzwanne als Investition in die Zukunft

Saint-Gobain ISOVER Austria AG, die vormalige TEL-Mineralwolle, ist der größte österreichische Dämmstoffhersteller. Durch die Zugehörigkeit zum französischen Saint-Gobain-Konzern, ist ISOVER Austria mit dem Produktionsstandort Stockerau zu einem Teil des weltumspannenden Netzwerkes geworden.

„Vom Marktführer für Dämmstoffe wird Top-Produktqualität gefordert“, so Dipl. Ing. Alfred Eilmer, Technischer Direktor der SAINT-GOBAIN ISOVER Austria GmbH. „Daher setzen wir beim Austausch der 8 Jahre alten Schmelzwanne selbstverständlich auf die neueste Technologie in der Mineralwolle-Produktion.“ Mit einer Millionen-Investition sichert ISOVER Austria damit wichtige Arbeitsplätze in Stockerau.

„Die perfekte Koordination der beteiligten 38 Firmen aus Österreich und dem Ausland ist eine Meisterleistung.“ so Dipl.-Ing. Alfred Eilmer. Der Wannenumbau wird vom größten österreichischen Dämmstoff-Produzenten dabei gleichzeitig genutzt, um auch andere Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen. „Wichtig für unsere ISOVER-Kunden ist hier auch die sorgfältige Lager-Planung. Dadurch erhalten sie auch während des Produktionsstopps das Sortiment in gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit“, ergänzt

Dipl.-oec. Werner Hansmann, Marketing- und Vertriebsdirektor bei ISOVER.

Aktiver Umweltschutz:

Über 80 % Recycling-Glas
Umweltschutz wird bei ISOVER Austria seit Jahren gelebt. Ob 80% Recycling-Glas-Anteil, patentierte Nassfilter-Anlage oder Einsparung von ca. 12.000 LKW-Fahrten dank der hochkomprimierten Dämmstoffe – ISOVER setzt hier als Nr. 1 hohe Maßstäbe. Das zeigt auch die Umsetzung des klima:aktiv Programms der Bundesregierung, bei dem das Stockerauer Unternehmen dem Umweltministerium beratend zur Seite steht. Als aktiver Partner hat ISOVER so u.a. das Aufstellen eines Passiv-Musterhauses in Leichtbauweise mit Know-how und Dämmstoff unterstützt.

ISOVER setzt dabei auf die zukünftig erforderlichen thermischen Optimierungen neuer als auch bestehender Gebäude, die mit dem Energieausweis ab 1.1.2006 schrittweise bindend werden. Ein einfacher Vergleich zeigt das erhebliche Energie- und CO₂-Einsparpotential durch höhere Mineralwolle-Dämmdicken: So entspricht der Dämmstandard von Gebäuden aus den 80er Jahren dem Niveau eines 25-Liter-PKW. Dabei gibt es heutzutage nicht nur das 3-Liter-Auto. In Österreich wurden inzwischen fast 1000 Passivhäuser gebaut –



Investition in die Zukunft: Der Wannenumbau bei ISOVER

viele davon als „1-Liter-Haus“, so Werner Hansmann.

Fakten zum Unternehmen

Seit über 300 Jahren steht der Name SAINT-GOBAIN für eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Mit bestens eingeführten Qualitätsprodukten wie ISOVER – gebildet aus den französischen Worten Isolation (=Dämmung) und Verre (=Glas) – ist SAINT-GOBAIN weltweit die Nummer 1 bei Dämmstoffen. Heute arbeiten rund 175.000 Mitarbeiter in mehr als 1400 konsolidierten Unternehmen der SAINT-GOBAIN-Gruppe. In 47 Ländern wird ein Umsatzvolumen von rund 32 Milliarden Euro erzielt.

Die heutige SAINT-GOBAIN ISOVER Austria GmbH –

ehemals TEL-Mineralwolle AG wurde 1992 in den französischen Konzern integriert. Der Wechsel zur neuen Dachmarke ISOVER erfolgte dann im Jahr 2000. ISOVER Austria ist der größte österreichische Dämmstoffhersteller und Marktführer. Im Jahr 2004 erwirtschafteten 238 Mitarbeiter rund 50 Millionen Euro Umsatz.

Das Produktportfolio beinhaltet:

Dämmstoffe für Holz- und Dachausbau
Systemlösungen für Feuchteschutz und Luftdichtheit
Dämm Lösungen für Schall- und Brandschutz
Technische Isolierungen
Polystyrol
Hanfdämmstoffe

www.isover.at



STADTGEMEINDE STOCKERAU

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at

STADTGEMEINDE STOCKERAU-VERORDNUNG

Nr. 001_00	Stammverordnung	21.06.2005

VERORDNUNG

des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Stockerau vom 21. Juni 2005 über die Zuweisung von Geschäftsbereichen an die Mitglieder des Stadtrates.

Aufgrund des § 37 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-12, wird verordnet:

§ 1

Den Mitgliedern des Stadtrates werden folgende Geschäfte des eigenen Wirkungsbereiches, die unter der Verantwortung und nach den Weisungen des Bürgermeisters zu besorgen sind, zugewiesen:

Vizebürgermeister Dir. Helmut LAAB	Finanz- und Liegenschaftsverwaltung Finanzwesen, Liegenschaftsverwaltung, Wohnhausverwaltung mit Ausnahme der Wohnungsvergabe
Stadträtin Susanne HERMANEK	Kultur und Fremdenverkehr Kunst, Kultus und Kultur, Städtische Bücherei, Bezirksmuseum, Archive, Festspiele, Musikschule, Denkmalpflege, Kulturzentrum, Z 2000 und Bräuhaus
Vizebürgermeisterin Christa NIEDERHAMMER	Friedhof Friedhofsangelegenheiten
Stadtrat Ing. Klaus KLIMESCH	Ver- und Entsorgung Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, WC-Anlagen, Müllabfuhr, Abfallbeseitigung, Mülldeponie, Straßenreinigung, Öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren, Fäkalienabfuhr, Märkte, Energiemanagement

Stadtrat Helmut GATTERWE	Bauwesen und Straßen Bau- und Feuerpolizei, Bauhof, Straßenerhaltung, Straßenbenennung
Stadtrat Dir. Karl KRONBERGER	Park- und Gartenanlagen Park- und Gartenanlagen, landwirtschaftliche Betriebe, landwirtschaftlicher Wegebau, Städtische Gärtnerei
Stadträtin Elfriede EISLER	Generationen, Wohnungen, Soziales Kindergärten, Tagesheimstätten, Schulen mit Aus- nahme der Musikschule, Frauen- und Familienange- legenheiten, Sozialangelegenheiten einschließlich der Seniorenbetreuung, Kindererholungsaktion, Kinderspielplätze
Stadtrat Gerald MOLL	Forst Forstangelegenheiten
Stadtrat Othmar HOLZER	Stadtentwicklung und Verkehr Verkehrswesen einschließlich des öffentlichen Ver- kehrs, Raumplanung
Stadtrat Ing. Fritz HUEMER	Wirtschaftl. Angelegenheiten u. Wirtschaftsförderung Wirtschaftspolitische Maßnahmen
Stadtrat Mag. Andreas STRAKA	Umwelt Natur- und Landschaftsschutz, Reinhaltung der Luft, Lärmbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Veterinär- wesen
Stadtrat Leopold ANTL	Sport und Freizeit Sportplätze, Sporthallen, Kunsteislaufplatz, Tennis- plätze, Freibäder, Hallenbäder

§ 2

Die behördlichen Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches bleiben auch in jenen Geschäftsbereichen, die gemäß § 1 den Stadträten zugewiesenen sind, dem Bürgermeister vorbehalten.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 21. Juni 2005 in Kraft.



Der Bürgermeister

Leopold Richentzky

Das Bräuhaus in Stockerau



Die Brauglocke

Das erste Haus auf dem Platz des Bräuhauses wurde 1650 von einem Hans Dichtl gebaut. Am 4. Mai 1682 verlieh Kaiser Leopold I. dem Hans Otto Straucher und seinem Sohn das Recht, für den Markt und das Armenspital Bier zu brauen.

Das Haus lag „Am unteren Orth“, später Sparkassaplatz 2.

Am 20. März 1698 verkaufte der Braumeister Adam Ertl das Haus der Marktgemeinde Stockerau um einen

Kaufpreis von 9.000 Gulden und 100 Reichstaler Leitkauf (Körbergeld, Zulage zur Kaufsumme). Für das überlassene Zubehör, wie Gerste Weizen, Malz, Hopfen, Holz, Fässer, Bottiche, Pferde, Kühe, Schweine, Mobilien und Viktualien wurde zusätzlich ein Ablösebetrag von 5.225 Gulden und 41 Kreuzer bezahlt. Bis zum Jahr 1730 betrieb der Markt die Brauerei in eigener Regie. Als aber dies mit wenig Erfolg gekrönt war, wurde das sogenannte „Spitalsbrauhaus“ samt Keller und einem Auanteil an den Baumeister Matthias



Alte Ansicht des Bräuhauses

Feyrer verpachtet. Im Jahr 1755 fand sich in dem Herzogenburger Braumeister Anton Post ein geeigneter Käufer für die Brauerei. Richter und Rat versprachen ihm sofort nach Inkrafttreten des Kaufvertrages das Bürgerrecht zu verleihen und keine Einfuhr von fremdem Bier zuzulassen.

Es folgten als Besitzer die Familie Hagen, Egger, Grüner, Stummer und Aichinger.

Am 8. November 1853 kaufte die Marktgemeinde das Brauhaus wieder um 36.000 Gulden.

Bräuhausverwalter war Johann Kattus. Vier Gemeindebeamte wohnten im Brauhaus, dann errichtete Anton Brunner eine Schlosserwerkstätte. In der Folge betrieb eine Frau Katharina Jekym eine Privatschule in dem Haus.

1899 wurde die Wohnung im ersten Stock umgewandelt und ein Offiziers-Casino errichtet. Es bestand aus

vier Speisezimmern, einer Garderobe, einem Vorzimmer, einem Dienerzimmer und einem Speisenaufzug.

1903 scheint ein Anton Zeeh als Gasthauspächter auf. Der „Bräuhausaal“ wird an verschiedene Vereine verpachtet. 1930 ist Franz Reischl Pächter des Gasthausbetriebes im Bräuhaus.

Am 26. Oktober 1998 konnte bei einem „Tag der offenen Tür“ das renovierte Bräuhaus wieder besichtigt werden. Am 26. Oktober 2000 wurde das neue Z 2000, das mit dem alten Bräuhaus verbunden worden war, der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Obergeschoß des Bräuhauses wurden mehrere Säle adaptiert.

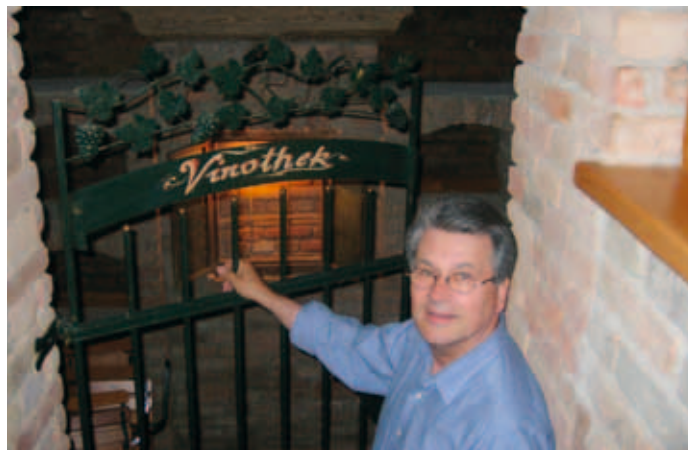
Ebenerdig wurden Räume für eine Gastwirtschaft eingerichtet. So ist ein alter Bau mit einer wechselvollen Geschichte nach seiner Restaurierung zu neuem Leben erwacht.

G.S.

Stadtheuriger im Alten Bräuhaus



Der Umbau des Bräuhauses 1998



Peter Hopfeld vor seiner Vinothek

Durch den Umbau des alten Gebäudes wurde ein multifunktionales Veranstaltungszentrum geschaffen. Es bietet Platz für kulturelle und wirtschaftliche Veranstaltungen. Kongresse, Messen, Tagungen, Theater, Hochzeiten, Veranstaltungen, Seminare, Konzerte - alles ist möglich. Der Dachstuhl des barocken, denkmalgeschützten Bräuhauses wurde zu einem kleinen stimmungsvollen Veranstaltungssaal umgebaut, im 1. Stock wurden drei Seminarräume eingerichtet, wobei im kleiner Saal Wandmalereien aus der Mitte des 18. Jahrhunderts entdeckt wurden. Im Erdgeschoss und im historischen Gewölbekeller wurde ein Gastronomiebetrieb mit ca. 140 Plätzen geschaffen. Das Veranstaltungszentrum ist über zwei verglaste Brücken einerseits mit dem Stadtsaal und andererseits mit dem Parkdeck mit über 300 PKW-Stellplätzen verbunden. Der gesamte Gastrobereich und das Dachgeschoss werden über eine zentrale Lüftungsanlage be- und entlüftet. Baubeginn war Oktober

1997. In einer nur 12-monatigen Bauzeit waren 34 Firmen mit insgesamt etwa 170 Beschäftigten tätig. Dabei wurden etwa 35.000 Arbeitsstunden geleistet; Die Gesamtkosten betrugen rund 2,6 Mio. EURO exkl. Ust.

Ab 30. Juni 2005 ist es so weit: der Stadtheuriger im Alten Bräuhaus öffnet seine Pforten.

240 Plätze werden den Gästen im Lokal und im Gastgarten insgesamt zur Verfügung stehen. Speisen werden – wie bei Heurigen üblich – am Buffet selbst geholt, wobei zwischen klassischem kaltem Heurigenbuffet, warmem Schmankerlbuffet und süßen Köstlichkeiten gewählt werden kann. Getränke werden serviert, ebenso frisch zubereitete Speisen, die vor allem aus traditioneller Hausmannskost wie Schinkenfleckerl, Blunzengröstel, Surschnitzel, Backhendl, Gemüsestrudel und ähnlichem bestehen werden. Dabei wird sich die Küche auch nach dem saisonalen Marktangebot richten. Vergeblich suchen wird man jedoch Steaks oder ausländische Spezialitäten –

im Stadtheurigen will man bodenständig bleiben.

„Das wichtigste bei jedem Heurigen ist aber der Wein,“ sagt Peter Hopfeld, Pächter des Stadtheurigen im Alten Bräuhaus. „Unsere Schankweine kommen aus dem Bezirk, der Weißwein ist ein spritziger grüner Veltliner und der Rotwein ein klassischer Zweigelt. Ein Achterl wird es um nur 1,- Euro geben.

Reichhaltig wird auch die Auswahl ausschließlich österreichischer Flaschenweine sein, die zu 80 % aus dem Weinviertel kommen. Vom ausgezeichneten DAC-Wein bis zu alten Rebsorten wird es alles geben, was das Weinkennerherz begehrt. Alle Flaschenweine wird es im Stadtheurigen auch direkt im „Ab-Hof-Verkauf“ und vor allem zu „Ab-Hof-Preisen“ geben.

Bierliebhaber kommen bei uns ebenfalls auf ihre Rechnung – das bereits bekannte Zwettler-Bier vom Fass wird es ebenso weiterhin geben, wie das Biobier in der Flasche.

Als kleines Eröffnungsgeschenk fin-

den Sie auf dieser Seite einen Gutschein zum Ausschneiden! Ab 30. Juni 2005 freuen sich Peter Hopfeld und sein Team auf Ihren Besuch!

Täglich geöffnet Montag bis Samstag von 15.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Sonntag von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Fragen Sie nach Spezialangeboten für Familienfeiern und kleinere Veranstaltungen!

Stadtheuriger Stockerau
Sparkassaplatz 2
Tel.Nr. 02266/67 505
braeuhaus@dreikoenigshof.at

Gutschein für
1/8 Wein und 1 Aufstrichbrot



RegR Josef Loibl erhält den Ehrenring



Bürgermeister Leopold Richentzky übergibt den Ehrenring



Bürgermeister Richentzky gratuliert seinem einstigen Lehrer und dessen Gattin zur Auszeichnung

Der Gemeinderat der Stadt Stockerau hat in seiner letzten Sitzung der Periode 2000 bis 2005 am 30. März 2005

einstimmig beschlossen, Herrn RegR Josef Loibl für seine Verdienste eine der höchsten Auszeichnungen, die vergeben werden kann,

verliehen wird: Den Ehrenring der Stadt Stockerau. Josef Loibl wurde am 23. November 1925 in Bruderndorf geboren. Seit dem 23. September 1954 lebt Josef Loibl in Stockerau, bis 1970 in der Heidstraße und seither in der Franz Lehargasse. Der „Lehrer aus Leidenschaft“ unterrichtete an der damaligen Knabenhauptschule Geschichte. Generationen von Schülern hat er versucht, neben den wichtigen Daten und Fakten der Weltgeschichte, die Schüler für die Zusammenhänge zu interessieren. Ab 1970 war Josef Loibl Direktor der Knabenhauptschule und von 1977 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1990 Bezirksschulinspektor.

sprach aber auch über die lange politische Karriere des Jubilars, der zwischen 1970 und 1976 Gemeinderat und von 1976 bis 1990 Stadtrat und Fraktionsführer der ÖVP-Fraktion Stockerau war.

Für seine langjährige politische Tätigkeit wurde RegR Josef Loibl bereits 1990 die Ehrennadel der Stadt Stockerau in Gold verliehen.

Doch selbst in seinem Ruhestand ist der engagierte Pensionist noch für „sein Stockerau“, das ihm im Laufe der Jahre wirklich zur Heimatstadt geworden ist, als Stadtführer für die Stockerauerinnen und Stockerauer aber auch für die Besucherinnen und Besucher der Stadt Stockerau tätig.

Auch UNSERE STADT gratuliert sehr herzlich zur hohen Auszeichnung.

In seiner Laudatio erinnert sich unser Bürgermeister Richentzky ganz persönlich an seinen Lehrer und dankte ihm dafür, dass er ihm das Interesse für Geschichte mitgegeben hatte. Er



**Auf der DE WITT-BÜHNE
am Sparkassaplatz
von 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr**

MUSIK AN EINEM SOMMERABEND

Fr, 1. Juli '05 - Swinging Sound Trio
Fr, 8. Juli '05 - Dolce Vita Duo mit Sängerin
Fr, 15. Juli '05 - Die Stockerauer
Fr, 22. Juli '05 - Peter & Danny
Fr, 29. Juli '05 - Fahrbach Trio
Fr, 5. Aug. '05 - Hubbubs Duo
Fr, 12. Aug. '05 - Edelweißpiloten
Fr, 19. Aug. '05 - Alfred und Franz
Sa, 20. Aug. '05 - Country Buskers









Ehrenringträger seit 1955

	Name	Gemeinderats-Beschluss am	Verdienste
†	Czerny Hermine	8. November 1955	34 Jahre Hebamme
†	Dr. Alois Schwanke, Oberschulrat 1890 – 1966	10. Februar 1956	Wiederherstellung des Schulbetriebes nach Kriegsende 1945; langjähriger Direktor der Knabenhauptschule
†	Dr. Bruno Kühnl, Oberlandesgerichtsrat 1897 – 1961	7. Februar 1957	Gerichtsvorsteher am Bezirksgericht Stockerau; Heimatdichter
†	Ing. Arthur Lausmann 1895 – 1968	30. November 1962	Gründer und Direktor der Fa. MUT; 30-jähriges Firmenbestehen
	Rudolf Klepp	27. September 1963	Weltmeister im Kunststoffeiner (Rudern)
†	Josef Wondrak, BGM a.D. 1893 – 1982	7. November 1963	Zum 70. Geburtstag Ehrenring und Ehrenbürgerschaft für zahlreiche Verdienste als Bürgermeister
†	Ing. Wolfgang Vogel KR; 1904 – 1965	21. November 1963	Fabrikant, 60. Geburtstag
†	Dr. Nikolaus Britz 1919 – 1982	26. Juni 1968	Verdienste um die Internationale Lenaugesellschaft
†	Hirsch Rudolf, VizeBGM a.D. 1903 – 1984	17. Dezember 1968	Verdienste um die Stadt Stockerau als Vizebürgermeister
†	Moißl Prof. Gustav 1894 - 1973	27. Juni 1969	Musiklehrer am Stockerauer Gymnasium; Komponist, Schriftsteller
†	Laab Ludwig, VizeBGM a.D. 1901 – 1981	25. März 1970	Tätigkeit im Gemeinderat und als Vizebürgermeister und im Krankenhaus Stockerau
†	Malcic Johann, Konsistorialrat 1895 – 1981	11. September 1970	Pensionierung; langjähriger Stadtpfarrer (seit 1939)
†	Ahlfeld Robert, VizeBGM a.D. 1906 – 1987	29. März 1972	17 Jahre Tätigkeit als Gemeindefunktionär
†	Haider Franz, KR 1915 – 1985	11. Juni 1975	Firmeninhaber der Glasspinnerei (seit 1956); 60. Geburtstag
†	Petschauer Dir. Ing. Hans	1. Juli 1975	Werksdirektor der Fa. Heid; Erfinder zweier Patente
†	Sellinger RegR Ing. Adolf 1906 – 1977	6. Mai 1976	Berufliche Karriere vom gelernten Maschinenschlosser zum Berufsschuldirektor und –inspektor; 70. Geburtstag
†	Krehan Dr. Hans 1902 – 1983	3. November 1977	Richter, Rechtsanwalt, Heimatforscher, Schriftsteller. Maler; Herausgeber der Stadtgeschichte von Stockerau
	Schöbel Gen.Dir.Ing. Moritz	9. Februar 1979	Generaldirektor der Maschinenfabrik Heid

†	Steinbach Ing. Anton 1911 – 1997	9. Februar 1979	Seit 1950 Evangelischer Pfarrer
†	Blabolil Franz, Bürgermeister a.D. 1920 – 1992	13. Juni 1979	15 Jahre Abgeordneter im NÖ Landtag, Bürgermeister der Stadt Stockerau
†	Wild Prim. Dr. Hugo, Dir. A.D. 1915 – 1995	12. Dezember 1980	Ärztlicher Leiter des Krankenhauses Stockerau; Pensionierung
	Winklbauer Dr. Gerda	12. Dezember 1980	Judoeuropameisterin 1978 und 1979, Judoweltmeisterin 1980; erfolgreichste Sportlerin der Stadt Stockerau
	Els Josef, OBR	11. März 1982	25 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau
	Hausmann KR DI Herbert	11. März 1982	Generaldirektor der Fa. MUT; 60. Geburtstag; 50-jähriges Bestandsjubiläum der Fa. MUT
†	Sumaric Franz, VizeBGM a.D. 1919 – 2004	10. März 1983	Langjährige Tätigkeit in der Kommunalpolitik
†	Zeiller Prof. Otto 1913 – 1988	10. März 1983	Zahlreiche Briefmarkenentwürfe; Wahlstockerauer seit 10 Jahren; 70. Geburtstag
†	Vogel Prof. Ernst 1926 – 1990	7. März 1985	Geschäftsführer der Fa. Vogel Pumpen, Pianist, Fünffacher österreichischer Sportwagenmeister auf Porsche
†	Grünzweig Leopold, LHStv. 1923 – 2003	11. März 1986	Als Landeshauptmannstellvertreter besonderer Freund und Förderer der Stadt Stockerau vor allem im Kultur- und Schulwesen
†	Kettner Dr. Kurt, Direktor a.D. 1928 - 1996	12. Dezember 1990	Jahrzehntelange Tätigkeit als Sekundararzt auf der gynäkologischen Station des Krankenhauses Stockerau
†	Zott Friedrich, Stadtamtsdirektor a.D. 1944 - 1996	12. Dezember 1990	15 Jahre leitender Gemeindebediensteter der Stadtgemeinde Stockerau
	Meisel Herbert, KR Dir.	15. Dezember 1992	Geschäftsführer der Fa. MUT; 60jähriges Firmenbestehen
	Wilke, Prof. Jürgen	5. Juni 1997	Langjähriger Schauspieler, Regisseur und Intendant der Stockerauer Festspiele
	Brandstetter, Prim. Dr. Gerald	12. Juni 2001	Langjähriger ärztlicher Leiter des Krankenhauses Stockerau
	Wagner Ewald, LR a.D.	12. Dezember 2001	Jahrzehntelange Tätigkeit als Kommunal- und Landespolitiker
	Kienböck Erwin, Stadtamtsdirektor a.D.	5. September 2002	Jahrzehntelange Tätigkeit in der Kommunalverwaltung zuletzt als leitender Gemeindebediensteter
	Stuhr Kurt, VizeBGM a.D.	16. September 2004	Jahrzehntelange Tätigkeit in der Kommunalpolitik
	Loibl RegR Josef	30. März 2005	Jahrzehntelange Tätigkeit in der Kommunalpolitik und als Stadtführer

Der Kiwanis-Club Stockerau veranstaltet Benefizkonzert



Andy Lee Lang rockt durch das Z 2000



Meinhard Kubat und Andy Lee Lang übergeben den Scheck an Dr. Fritz Schuster, Präsident der Behindertenhilfe

Kiwans ist ein weltumfassender Zusammenschluss von Frauen und Männern aus allen Berufen auf Clubbasis nach den jeweils lokalen Rechtsvorschriften. "Kiwanis International" besteht zur Zeit aus über 10.700 autonomen Clubs mit insgesamt 625.000 Mitgliedern in 80 Ländern der ganzen Welt. Kiwanier haben die Pflege menschlicher Beziehungen und die Erbringung humanitärer Dienste im Sinn, weshalb man auch von „Service-“ spricht. Jeder Kiwanis-Club beschließt selbständig seine Tätigkeiten. Man erwartet von den Mitgliedern grundsätzlich nicht Geldspenden, sondern persönlichen Einsatz für humanitäre Aktivitäten.

Den humanitären und geistigen Werten wird so der

Vorrang vor den materiellen Werten gegeben. Die Goldene Regel in allen zwischenmenschlichen Beziehungen - Jeder soll sich auch im Alltag so verhalten, wie er erwartet, dass sich seine Mitmenschen ihm gegenüber verhalten – gilt für Kiwanier im besonderen!

Der erste Kiwanis-Club wurde 1915 von initiativen Männern in den Vereinigten Staaten gegründet. Der Name KIWANIS ist indianischen Ursprungs und bedeutet soviel wie "Entfaltung" oder "Ausdruck der eigenen Persönlichkeit". Die Kiwanis-Idee der Freundschaft und Hilfsbereitschaft verbreitete sich rasch in Nordamerika. 1963 kam es zur ersten Clubgründung in Europa, und zwar in Wien. Seit 1987 sind auch Frauen Mitglie-

der in eigenen oder gemischten Kiwanis-Clubs. In Österreich gibt es derzeit bei 3.000 Mitglieder in über 100 Clubs. Der Kiwanis-Club Stockerau-Lenaustadt wurde 1998 unter dem damaligen Präsidenten Dr. Nebes gegründet. Die Ziele des Clubs stehen im Einklang mit dem KIWANIS-Motto: „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft!“

Ganz im Sinne dieses Mottos veranstalteten die Kiwanis der Lenaustadt Stockerau im Z 2000 in Stockerau am 2. Juni 2005 einen Rock-Abend mit Andy Lee Lang. Der Star, der in diesem Jahr sein zwanzigjähriges Bühnenjubiläum feiert, und seine sechsköpfige Band sorgten für tolle Stimmung im ausverkauften Z 2000.

Die KIWANIS veranstalteten das Konzert mit der Wüstenrot Versicherung, die heuer ihren 80. Geburtstag feiert. Der Erlös des Kartenverkaufs und die Gage von Andy Lee Lang gingen an die Behindertenhilfe. Mit dem Betrag werden Räume für Schwerbehinderte eingerichtet und ein „Snoezelen-Raum“ geschaffen. Ein solcher Raum soll durch genau abgestimmte multisensorische Reize zum Entspannen und Wohlbefinden schwerstbehinderter Menschen beitragen.

Der Kiwanis-Club Stockerau-Lenaustadt setzt sich vorrangig für Bedürftige im Bezirk ein und unterstützt sie so gut wie möglich.

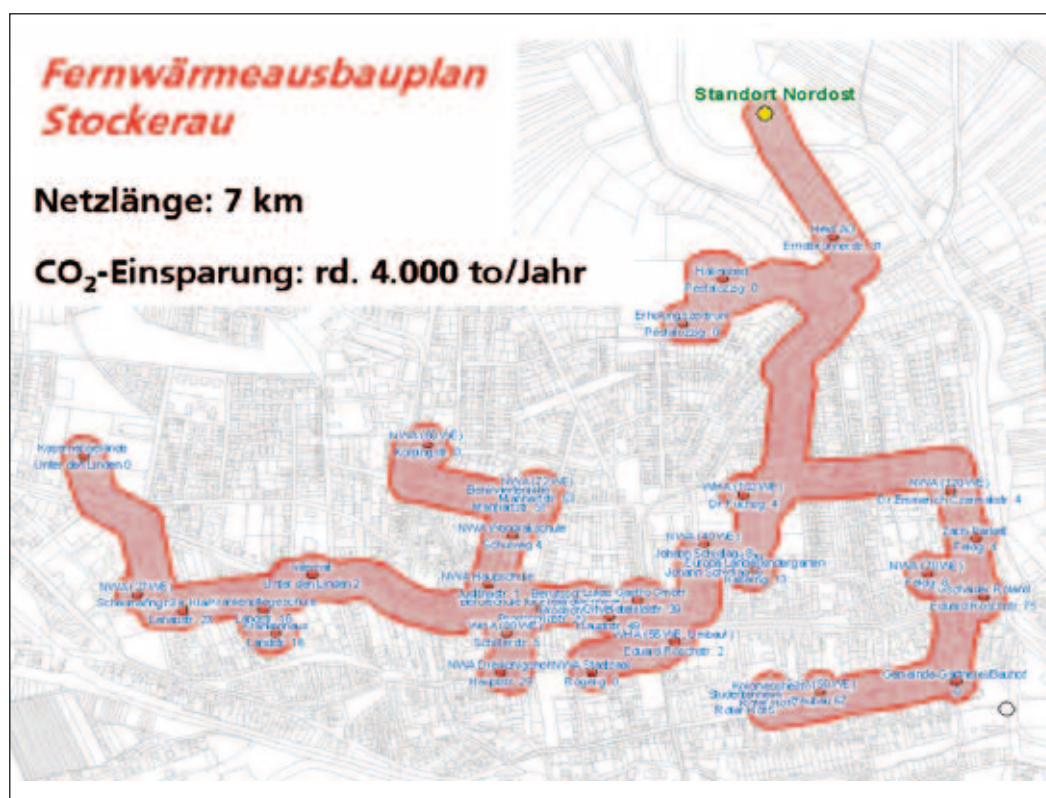
Nähere Informationen:
<http://kc-stockerau-kiwanis.at>



EVN errichtet Biomasse-Fernwärmeversorgung für Stockerau

EVN


Die Stadtgemeinde Stockerau hat die EVN vor einiger Zeit mit der Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes unter dem Titel „Energieautarke Gemeinde Stockerau“ beauftragt. Wesentlicher Teil des Projektes war die Prüfung einer Fernwärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien. Nun wurde die Errichtung dieser Fernwärmeversorgung mit umweltfreundlicher und CO₂-neutraler Biomasse für die Stadtgemeinde Stockerau im Gemeinderat beschlossen. Die EVN wird in Kooperation mit der Harmer Energieerzeugungs GmbH noch in diesem Sommer mit dem Bau eines Teilstückes beginnen.



Fernwärmeausbauplan Stockerau

Das Fernwärmenetz wird eine Leitungslänge von rund 7.000 m haben. Die erforderliche Gesamtleistung der Anlage soll 10 MW betragen. Die Investitionen für dieses

Projekt belaufen sich auf rund 5,5 Mio. Euro. Die Aufnahme der Fernwärmeversorgung ist für den Herbst 2006 geplant. Jeder Haushalt und Betrieb entlang des

Fernwärmenetzes wird die Möglichkeit erhalten, sich an das Fernwärmenetz Stockerau der EVN anzuschließen. Die Biomasse zur Befeuerung des Kessels wird aus der Region kommen. Die EVN leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung.

Mit insgesamt 37 Anlagen ist die EVN heute der größte Biomasse-Wärmeerzeuger Österreichs. Konsequenterweise um die Nutzung von Biomasse als umweltfreundliche

Energiequelle bemüht, verfolgt die EVN laufend neue Projekte in diesem Bereich. Dadurch werden Waldhackgut, Sägenebenprodukte und Rinde sinnvoll verwertet und gleichzeitig CO₂-Emissionen verringert.

Vorteile der Fernwärme aus Biomasse

Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
Nachhaltigkeit durch regionale Wertschöpfung

Beitrag zum Klimaschutz – CO₂-Einsparung, Kyoto-Ziel

Comfortabel – Service rund um die Uhr
Sicher – Fernwärme heißt „Heizen ohne Feuer“

www.evn.at



NEUE TANZKURSE - TANZSCHULE



Stollhof



STOCKERAU

BRÄUHAUS (Lenausaal) Sparkassaplatz 2

Die Tanzschule zum Wohlfühlen

TAG DER OFFENEN TÜR

am **Sonntag 4. September 2005** von 10.00-12.00 Uhr
2 Stunden TANZ und UNTERHALTUNG
KOMMEN SIE UND INFORMIEREN SIE SICH
ÜBER TANZKURSE IN DER TANZSCHULE

AKTION three4two 1 Girl und 2 Boys

Bei gleichzeitiger Buchung zweier Burschen mit einem Mädchen zahlt Ihr nur für 2 Personen Preis pro Person daher für ANFÄNGER bis BRONZE nur € 112,-

ANFÄNGERKURS f. JUGENDLICHE

Beginn : Sonntag 11. September 2005 von 10.30-12.00 Uhr
Kursdauer : 22 Kurstage mit Bronzeabschluß
Preis : € 168,- für Vorjahrs-Schüler € 115,-
Anmeldung: Sonntag 4. Sept. und 11. Sept. 10 - 12 Uhr

SILBER und GOLDKURS

Beginn : So 18. September 2005 von 9.30-10.30 Uhr
Kursdauer : 14 Kurstage
Preis : € 88,- pro Pers.
Anmeldung : Sonntag 4. Sept. und 11. Sept. 10 - 12 Uhr

ANFÄNGERKURS f. PAARE und SINGLES

Beginn : 6. Oktober 2005 von 19.30-21.00 Uhr
Kursdauer : 10 Kursabende
Preis : € 112,- pro Pers. für Vorjahrs-Schüler € 75,-
Anmeldung : jeden Sonntag ab 4. Sept. 10 - 12 Uhr

KURSPROGRAMM: vom WIENERWALZER bis BOOGIE, SALSA, MAMBO und UMGANGSFORMEN

INFO : Tel/Fax : 01/7133186
e-mail: tanzschule@stollhof.at,
homepage: www.stollhof.at

Säuberung der Marienhöhe von Müll und Altholz

Diese Idee wurde im Rahmen der Projektwoche der ersten Klassen der Hauptschule Ost geboren.

In der vergangenen Woche wurde sie nun in die Tat umgesetzt.

Gestärkt durch ein gemeinsames Mittagessen im Schulhof, brachen zwei Klassen mit ihren Klassenvorständen Gerda Aigner und Belinda Pusch in Richtung Marienhöhe auf. Dort wurden sie bereits von Ing. Franz Els vom Städtischen Bauhof und einigen Arbeitern erwartet. Diese gingen den mit Handschuhen ausgestatteten Schülerinnen und Schülern tatkräftig und unterstützend an die Hand.



Die ersten Klassen der Hauptschule Ost

Überaus eifrig und voller Tatendrang wurde Abfall in bereitgestellte Säcke gesammelt, Altholz aus dem Wald entfernt und an vorbestimmten Stellen zum Abtransport deponiert sowie anderer Sperrmüll ein-

gesammelt. Schon nach etwas mehr als einer Stunde waren fünf demolierte und weggeworfene Räder, Scooter und dgl. aus dem Wald geholt und mehrere Säcke mit allen möglichen und unmöglichen Utensilien

bzw. Abfall gefüllt. Ing. Franz Els vom Städtischen Bauhof war vom Einsatz der Kinder begeistert.

Die Kinder selbst waren von der Abwechslung angetan, aber auch von der Menge des in kurzer Zeit gesammelten Mülls überrascht.

„Da alle Seiten mehr als zufrieden waren und die Aktion einen so positiven Anklang fand, kann die Aktion im kommenden Schuljahr durchaus wiederholt werden“, meint Direktor Karl Kronberger von der Hauptschule Ost.

UNSERE STADT bedankt sich ebenfalls für die gelungene Aktion, die auch ein Beitrag zum gelebten Umweltschutz ist.

Einladung zum Malkurs für Kinder

veranstaltet vom
Volksbildungsverein Stockerau
und vom
Kunstförderungsverein Stockerau und Umgebung

Mit Spaß und Freude malen und Kreativität und Spontanität dadurch fördern.
Geboten wird freies, abstraktes Malen.
Wir arbeiten mit den Händen, auch blind, mit Pinseln, Spachteln, Schwämmen und Walzen bis zum Druck und Materialbild und Collage.



Am Ende gibt es eine kleine Ausstellung.

Ort: Volksschule Wondrak / Keller, im Keller und im Garten
Zeit: 18. – 22. Juli, vormittags 9 - 12 Uhr

Vorbesprechung: 14. Juli, 10 Uhr (selber Ort)

Kosten: € 55,- und Materialkosten

Auskunft und Anmeldung: Kronberger Karl, Tel. und Fax: 02266/68122

Teilnehmerzahl beschränkt auf 10 Personen

Volksbildungsverein STOCKERAU

LERNKURSE für Hauptschule und Unterstufe Gymnasium

Wer? SchülerInnen, die ihr Wissen in Englisch, Deutsch od. Mathematik auffrischen wollen oder für einen Nachzipf "pauken" müssen!

Was? Englisch, Deutsch, Mathematik

Wo? Europahauptschule (ehem. HS West)

Wann? 22. Aug. - 2. Sept. '05 von Mo bis Fr, schulstufenweise, je 2 Stunden täglich

Wie? Beste Betreuung in Kleingruppen (6 bis 12 Kinder) durch erfahrene LehrerInnen

Kosten? € 140,- für insgesamt 20 Stunden/Gegenstand

ANMELDESCHLUSS: 16. Juli 2005

Auskunft: 0 22 66 / 681 22 od. 0 22 66 / 622 28 11

WASWANNWO

Vorträge, Konzerte Unterhaltung

Freitag, 1. Juli (Theobald)

MUSIK AN EINEM SOMMERABEND,
Swinging Sound Trio, 18.30 bis 22.30 Uhr,
Sparkassaplatz

Samstag, 2. Juli (Mariä Heimsuchung)

**BLUTSPENDEAKTION in der Dienststelle Rotes
Kreuz Stockerau** - Landstraße 20, 9-12 und 13-16 Uhr

**ERÖFFNUNGSKONZERT der FESTSPIELE
mit dem Verein der Musikfreunde Stockerau,**
20 Uhr, am Platz vor der Stadtpfarrkirche
(bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum Z-2000),
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689

Mittwoch, 6. Juli (Maria Goretti)

BEZIRKSMUSEUM: Museumsführung und
anschließend Rätselrallye, Beginn: 9 Uhr, auf den
Sieger warten Überraschungspreise, Info: 02266/63588

Freitag, 8. Juli (Edgar)

MUSIK AN EINEM SOMMERABEND,
Dolce Vita Duo mit Sängerin, 18.30 bis 22.30 Uhr,
Sparkassaplatz

Samstag, 9. Juli (Veronika)

**PENSIONISTENVERBAND / Grillnachmittag
mit Martins Dorfmusik,** Ehrengast: Bgm Leopold
Richetzky, 16 Uhr, Blabolil-Wiese

Sonntag, 10. Juli (Knud)

LESETASIA: „FAMILIEN-LESE-PICKNICK“,
15 Uhr, Kreuzung Donaulände/Uferweg/Fliederweg,
bitte bis 7. Juli anmelden, Kosten: € 5,-
Anmeldung u. Info: 0676/429 70 97

KARLHEINZ HACKL – Lachen macht gesund
20 Uhr, am Platz vor der Stadtpfarrkirche (bei
Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum Z-2000),
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/695-80, -82,
Vorverkauf: € 23,- / Abendkassa: € 25,-

Donnerstag, 14. Juli (Roland)

KIRCHTURMFÜHRUNG, 13.30 bis 17 Uhr

Freitag, 15. Juli (Egon)

MUSIK AN EINEM SOMMERABEND,
Die Stockerauer, 18.30 bis 22.30 Uhr, Sparkassaplatz

Samstag, 16. Juli (Carmen)

LESETASIA: „SAGENWANDERUNG“,
Ukrainische Waldmärchen, Treffpunkt: 16 Uhr,

Kreisverkehr Autobahnauffahrt Stockerau Mitte,
bitte bis 14. Juli anmelden, Kosten: € 3,-
Anmeldung u. Info: 0676/429 70 97

Sonntag, 17. Juli (Alexius)

**Kindertheater: DAS GROSSE HEUSCHRECK-
GEBURTSTAGS-KONZERT**

18 Uhr, am Platz vor der Stadtpfarrkirche (bei
Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum Z-2000),
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/695-80, -82,
Eintritt: € 9,-

Dienstag den 19. Juli (Justa)

VORTRAG: AURA und CHAKREN
Beginn: 19 Uhr Energieausgleich: € 8,-
Wohlfühlstudio, Petzoldgasse 14, Stockerau
Anmeldung und Info: 0664/ 23 05 326
www.wohlfuehl-studio.at

Mittwoch, 20. Juli (Margareta)

LESETASIA: „JONGLIER-WORKSHOP“,
(ab 7 Jahre) mit Markus Müller, 15 - 18 Uhr,
bitte bis 15. Juli anmelden, Kosten: € 12,-
Anmeldung u. Info: 0676/429 70 97

Freitag, 22. Juli (Maria Magdalena)

MOBILE BILDUNGSBERATUNG für FRAUEN
14 bis 16 Uhr vor der Marktgasse

MUSIK AN EINEM SOMMERABEND,
Peter & Danny, 18.30 bis 22.30 Uhr, Sparkassaplatz

Samstag, 23. Juli (Brigitta)

LESETASIA: „WALD-RÄTSELRALLY“,
ein Spaß für Jung und Alt, Treffpunkt: 14 Uhr,
Kreisverkehr Autobahnauffahrt Stockerau Mitte,
bitte bis 21. Juli anmelden, Kosten: € 4,-
Anmeldung u. Info: 0676/429 70 97

Sonntag, 24. Juli (Christopher)

**COMEDY-HIRTEN – die Stimmen-Imitatoren aus
dem Ö3-Wecker**

20 Uhr, am Platz vor der Stadtpfarrkirche (bei
Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum Z-2000),
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/695-80, -82,
Vorverkauf: € 20,- / Abendkassa: € 22,-

Freitag, 29. Juli (Martha)

MUSIK AN EINEM SOMMERABEND,
Musik: Fahrbach Trio, 18.30 bis 22.30 Uhr,
Sparkassaplatz

Samstag, 30. Juli (Ingeborg)

**PENSIONISTENVERBAND / Gumpoldskirchner
Weinkost,** Tanzmusik mit Robert aus Gumpoldskirchen,
16 Uhr, Blabolil-Heim

Freitag, 5. August (Oswald)

MUSIK AN EINEM SOMMERABEND,
Hubbubs Duo, 18.30 bis 22.30 Uhr, Sparkassaplatz

Sonntag, 7. August (Albert)

Lions-Club: MICHAEL SEIDA und BAND
19:30 Uhr, am Platz vor der Stadtpfarrkirche (bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum Z-2000),
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 und bei den Mitgliedern des Lions-Clubs, Eintritt: € 15,-

Freitag, 12. August (Hilaria)

MUSIK AN EINEM SOMMERABEND,
Edelweißpiloten, 18.30 bis 22.30 Uhr, Sparkassaplatz

Samstag, 13. August (Gertrud)

OPEN-AIR-CLUBBING „FIRE-HAZARD“
Beginn: 21 Uhr, ab 23.30 Uhr Leuchtstabparty,
Happy Hour von 21 bis 22 Uhr, Eintritt: € 5,-
Oberzögersdorf in der Nähe des FF-Hauses

Freitag, 19. August (Emilia)

MUSIK AN EINEM SOMMERABEND,
Franz & Alfred, 18.30 bis 22.30 Uhr, Sparkassaplatz

Samstag, 20. August (Bernhard)

FEUERWEHRFEST der FF OBERZÖGERSDORF
ab 18 Uhr

MUSIK AN EINEM SOMMERABEND,
Country Buskers, 18.30 bis 22.30 Uhr, Sparkassaplatz

Sonntag, 21. August (Pius)

FEUERWEHRFEST der FF OBERZÖGERSDORF
ab 9.30 Uhr Messe und Frührschoppen,
Blutspendemöglichkeit von 14 bis 18 Uhr

LESETASIA: „IM FEENLAND“,
Märchenwanderung für Kinder, Treffpunkt: 15 Uhr,
Kreuzung Donaulände/Uferweg/Fliederweg,
bitte bis 19. August anmelden, Kosten: € 3,-
Anmeldung u. Info: 0676/429 70 97

ALFONS HAIDER – DER ENTERTAINER,
20 Uhr, am Platz vor der Stadtpfarrkirche (bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum Z-2000),
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder
www.stockerau.gv.at, Eintritt: € 23,- / € 26,- / € 31,-

Mittwoch, 24. August (Isolde)

KIRCHTURMFÜHRUNG, 13.30 bis 17 Uhr

Freitag, 26. August (Margareta)

LESETASIA: „EIN-JAHRES-FEST“,
ein Spaß für Jung und Alt, 10 - 18 Uhr,
Schillerstraße 2, Info: 0676/429 70 97

Samstag, 27. August (Monika)

LESETASIA: „EIN-JAHRES-FEST“,
ein Spaß für Jung und Alt, 9 - 12 Uhr,
Schillerstraße 2, Info: 0676/429 70 97

Sport, Gesundheit

Freitag, 1. Juli (Theobald)

INLINE-HOCKEY-STAATSMEISTERSCHAFT
15-18 Uhr und 19-22 Uhr Gruppenspiele, 18 Uhr
Offizielle Eröffnung, Inline-Hockey-Platz "Alte Au",
Eintritt frei

Samstag, 2. Juli (Mariä Heimsuchung)

FUSSBALL: SV DE WITT MÖBEL STOCKERAU veran-
staltet Fußball-Wettpunkt-Kleinfeldturnier (Hobymann-
schaften), Sportstadion „Alte Au“, ab 9 Uhr

Sonntag, 3. Juli (Raimund)

INLINE-HOCKEY-STAATSMEISTERSCHAFT
9 - 11 Uhr Oberes Play-Off, 11-14 Uhr Platzierungs-
spiele, 14 Uhr Finale, 15.30 Siegerehrung,
Inline-Hockey-Platz "Alte Au", Eintritt frei

Montag, 4. Juli (Elisabeth)

DIABETIKERCLUB – Vortrag: Dr. Ruf, SR Annemarie
Thema: Neuropathie, 18.30 Uhr, Restaurant „Zur Post“
(Volksheim), (August – Urlaub)

Dienstag, 5. Juli (Anton)

PENSIONISTENVERBAND / Blutdruckmessen:
Oberin Eva Mayer, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Donnerstag, 7. Juli (Willibald)

LANGSAMLAUFTREFF + NORDIC-WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Donnerstag, 14. Juli (Roland)

LANGSAMLAUFTREFF + NORDIC-WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Samstag, 16. Juli (Carmen)

FUSSBALL: SV DE WITT MÖBEL STOCKERAU veran-
staltet, 2. Franz Maurer Gedenkturnier (Fußballhobby-
turnier), Sportstadion „Alte Au“, ab 9 Uhr

Donnerstag, 21. Juli (Daniel)

LANGSAMLAUFTREFF + NORDIC-WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Donnerstag, 28. Juli (Viktor)

LANGSAMLAUFTREFF + NORDIC-WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Donnerstag, 4. August (Rainer)

LANGSAMLAUFTREFF + NORDIC-WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Donnerstag, 11. August (Klara)

LANGSAMLAUFTREFF + NORDIC-WALKING

18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Donnerstag, 18. August (Helene)

LANGSAMLAUFTREFF + NORDIC-WALKING

18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Samstag, 20. August (Bernhard)

FUSSBALL: SV DE WITT MÖBEL STOCKERAU veranstaltet Fußballturnier für die Jugend U8 bis U15, Sportstadion „Alte Au“, ab 9 Uhr

Sonntag, 21. August (Pius)

FUSSBALL: SV DE WITT MÖBEL STOCKERAU veranstaltet, Fußballturnier für die Jugend U8 bis U15, Sportstadion „Alte Au“, ab 9 Uhr

Donnerstag, 25. August (Ludwig)

LANGSAMLAUFTREFF + NORDIC-WALKING

18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Ausstellung

GALERIE ZUM ALTEN RATHAUS,

Hauptstraße 27, Öffnungszeiten: Do 17.30 - 20.30 Uhr, Fr und Sa 15 - 17.30 Uhr,

Sonn- u. Feiertag: 02266 / 62 416

Franz POLITZER – Phantastischer Realismus

Sabine MÜLLER – Glasskulpturen

Ausstellungsdauer: bis 16. Juli 2005



Museen



BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl

Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen) gegen Voranmeldung: Tel. 0 22 66 / 65 188 oder 63 588 (vormittags)

55. SONDERAUSSTELLUNG:

"DIE JAHRE VON 1938 BIS 1945 IN PLAKATEN" (bis Jahresende '05)

Siegfried-Marcus-Automobil-Museum

Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Kurse

TAI CHI IN STOCKERAU

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche
Info: 0699-108 400 76

AEROBIC und YOGA mit Silber Sheu (Yogameisterin),

ab 8. September jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit!
Ort: Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstraße 18

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU

Gesundheitsgymnastik: Di von 20 - 21 Uhr im Turnsaal VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der Raiffeisenbank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

QIGONG IN STOCKERAU

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83
Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU

FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,

Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,

VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West

jeden Mi von 20 - 22 Uhr

INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58

SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,

Do von 16 - 17 Uhr

SENIORENTANZ, VS West, Do von 16 bis 17 Uhr,

INFO: 0 22 66 / 628 38

TAEKWONDO

Info und Anmeldung bei Martin Beranek

0664/44 32 726, www.kumgang-stockerau.at,

office@kumgang-stockerau.at

Probetraining – GRATIS!

LRS / ADE

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- und Rächtschreib-Schweche

Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und mit 10-15 Min. tägl. Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB "KARATE2000"

Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles Karate / Sportkarate: INFO: 0676/635 46 23 - e-mail: info@karate2000.at - www.karate2000.at

SPORTUNION STOCKERAU

8 SPORTEINHEITEN FÜR KINDER:

4x Erlebnisturnen, 3x Sportkids, 1x Tanzen

12 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:

7x Fit is a hit (Einsteigersport), 5x Power & Fun

VOLLEYBALL-SEKTION "X-VOLLEY":

Ab 6 Jahren, Meisterschaftsbetrieb ab U 11

Nähere Infos bei Ilse Wimmer, 0676/48 69 158,

Mail: stockerau@sportunion.at,

Web: <http://stockerau.sportunion.at>

HOPSI-HOPPER KINDERSCHWIMMKURS 2005

Anfängerkurs: 1. - 5. August und 8. bis 12. August
von 9 bis 10 Uhr
Fortgeschrittenenkurs mit Schwimmausweis: von 10 bis 11 Uhr
Info & Anmeldung: **ASKÖ Stockerau**, 0664/3929834
oder E-Mail: askoenoe.e.dreier@aon.at

JUDOCLUB STOCKERAU

SOMMERTRAININGSZEITEN

Ab 13. Juli 2005

Judo-Training	Mi	18.00 - 19.30 Uhr
Wirbelsäulengymnastik mit Schwerpunkt Dehnen und Stretching	Mi	19.30 - 20.30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen

Ab 3. August 2005

Judo-Schnuppertraining für Kinder ab 6 Jahre	Mi	18.00 - 19.30 Uhr
--	----	-------------------

Judo-Club Stockerau: Sportzentrum Alte Au, 2000 Stockerau, Telefon. u. FAX:
02266/65401, e-mail: noe_judo@aon.at, office@judoclub-stockerau.com

Mietwohnung in Stockerau

57 bzw. 62 m², ruhige Zentrums-lage, Neubau, Lift.
Vorraum, Küche, Wohnraum, 2 Zimmer, Bad, WC,
Abstellraum, teilw. mit Balkon, teilw. möbliert.
Anfragen von Mo-Fr 08:00-12:30, 14:00-16:00 Uhr.
Tel. Nr. 02266/62501-33, Raiffeisenbank Stockerau,
Fr. Elisabeth Forstner

Raiffeisenbank Stockerau



Städtische Bücherei Stockerau

Eduard Rösch-Straße 1, (Niemschhof - 1. Hof rechts)
Telefon: 02266/ 72 779

Die Bücherei ist von
Mo, 1. August bis Fr, 19. August 2005
geschlossen.

Ab Montag, den 22. August 2005 hoffen wir,
unsere Leser wieder begrüßen zu dürfen.

Herzlichst Ihr Bücherei-Team



Öffnungszeiten:
Montag und Freitag von 15 - 18 Uhr
Mittwoch von 14 - 19 Uhr



Bauern- und Wetterregeln im Juli und August

Ohne Tau kein Regen,
so heißt's im Juli allerwegen



Im Juli warmer Sonnenschein,
macht alle Früchte reif und fein.

2. Juli Maria Heimsuchung
Regnet's am Heimsuchungstag,
gibt's vierzig Tage Regen.

19. Juli Vinzenz
Vinzenz Sonnenschein,
füllt die Fässer mit Wein.

23. Juli bis 24. August Hundstage
Hundstage heiß, Winter lange weiß.

25. Juli Jakobus
Jakobi klar und rein,
wird's Christfest kalt und frostig sein.

Im August beim ersten Regen,
pflegt die Hitze sich zu legen.

Macht der August uns heiß,
bringt der Winter viel Eis.

4. August Domenikus
Hitze an St. Domenikus,
ein strenger Winter kommen muss.

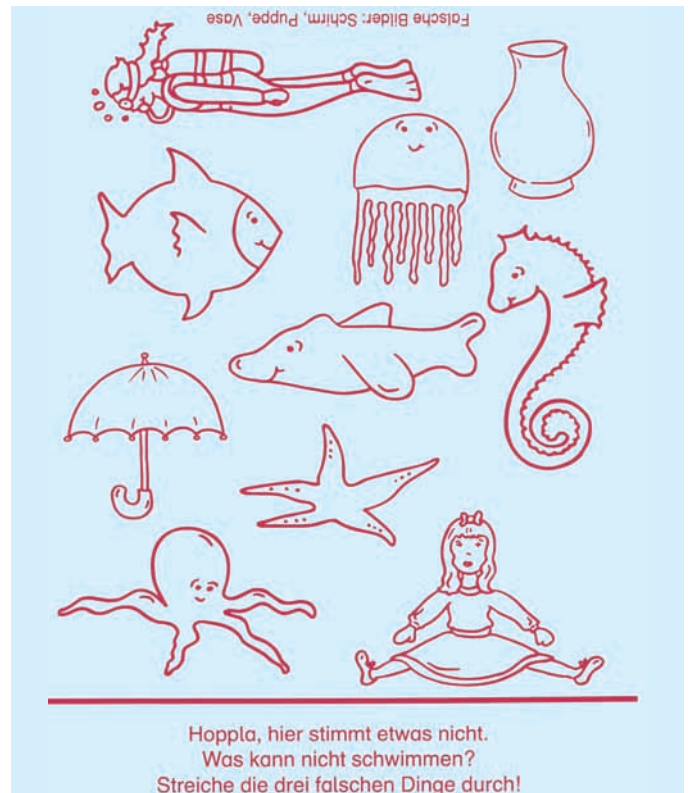
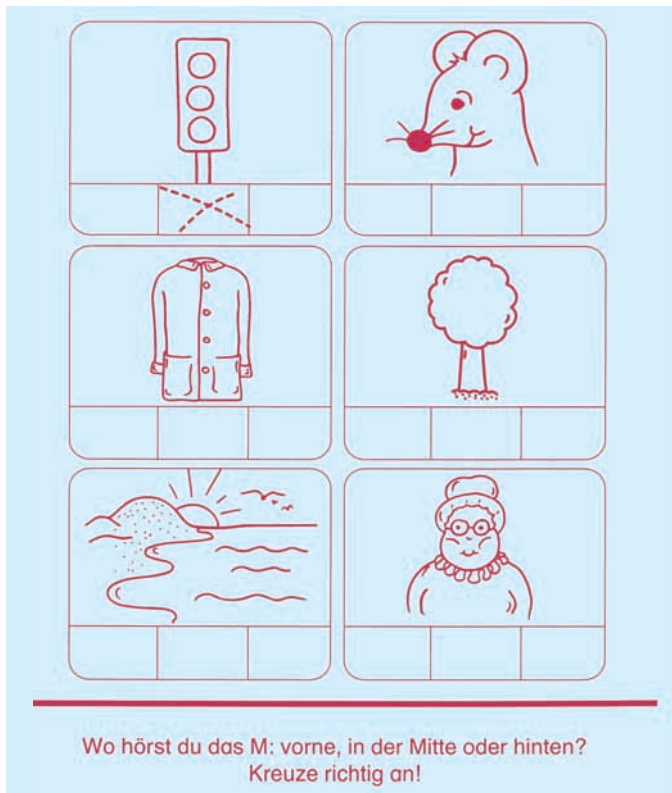
11. August Laurentius
Nach St. Laurenzi wächst das Holz nicht
mehr.

24. August Bartholomäus
Gewitter um Bartholomä,
bringen Hagel und Schnee.

28. August Augustin
Um Augustin ziehen die Wetter hin.

SVÖ STOCKERAU Hundesportplatz Schönerwiese

ABRICHTKURS - Beginn: Samstag, 10. September 2005, 15 Uhr
Info: Obmann Werner Riedl 02266/64 113
BREITENSORT - Mo u. Mi: Sommer ab 18 Uhr / Winter ab 17 Uhr
Hunde ab 1 Jahr
Info: Eva-Maria Huto 0664/260 27 35
RETTUNGSHUNDE - Info: Herr Koczi 0664/629 40 07



STOCKERAU
2005
OPEN AIR-FESTIVAL

DAS GROSSE HEUSCHRECK- GEBURTSTAGS-KONZERT



Kindertheater
Das große HEUSCHRECK
Geburtstags-Konzert

Geburtstag ? ...
Familiengeheimnis ? ...
Monster ? ...

Sonntag
17. Juli '05
18 Uhr

auf der Festspielbühne vor der Stadtpfarrkirche
(bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum "Z-2000")
Eintritt: € 9,-
Karten: Kulturamt/Rathaus 02266 / 695-80, -82



Die schrecklichsten HEUSCHRECK-Songs zum Mitmachen und Tanzen für Kinder von 3 - 103 Jahren.

Zum Inhalt:

An seinem Burzeltag erfährt der kleine Heuschreck von Opa Heuschreck das große Heuschreck-Familiengeheimnis: Warum Heuschrecken immer schrecken müssen! Der kleine Heuschreck staunt sehr - Monster sollen da im Spiel sein!? Ein superaufregender und denkwürdiger Heuschreck-Geburtstag nimmt seinen Lauf ...

Mit vielen fetzigen Songs, tollen Kostümen und einer mitreißenden Story ist "Das große HEUSCHRECK-Geburtstags-Konzert" wieder Theaterspaß für die ganze Familie.



Schwerer Verkehrsunfall auf der S 5

Am 16. Juni 2005 wurden die Kräfte der Stockerauer Feuerwehr und der Feuerwehr Hausleiten auf die S 5 beordert. Grund für diesen Einsatz war ein Verkehrsunfall, bei dem eine Person im Fahrzeug eingeklemmt war. Im Minutentakt machten sich sechs Fahrzeuge auf den Weg. An der Einsatzstelle konnte Einsatzleiter OBM Gürsch feststellen, dass ein PKW auf dem Dach im Straßengraben lag, glücklicherweise war jedoch keine Person mehr eingeklemmt. Die verletzte



Person hatte sich aus eigener Kraft aus ihrem Fahrzeug befreien können und wurde anschließend vom Rettungsdienst versorgt. Schnell war das beschädigte Kraftfahrzeug verladen und die Feuerwehrmänner konnten wieder einrücken. Wieder einmal mehr hat sich das neue Wechselladefahrzeug mit dem leistungsstarken Ladekran bewährt. Im Einsatz standen die FF Stockerau mit sechs Fahrzeugen, die FF Hausleiten (in Bereitschaft), das Rote Kreuz und die Autobahngendarmerie Stockerau.

Brandeinsatz in der Nähe des Bahnhofs



Am 3. Juni 2005 gegen 22:28 Uhr meldete der Fahrdienstleiter des Bahnhofes Stockerau eine starke Rauchentwicklung im Bereich der Verlade rampe am Frachtenbahnhof. Binnen kürzester Zeit rückten ein Tanklöschfahrzeug und ein Kommandofahrzeug der Feuerwehr Stockerau zum Einsatzort aus. Bald stellte sich heraus, dass es sich um einen Glimmbrand inmitten von 200 Paletten Holzbriketts

handelte. Da unklar war, wie viele Paletten betroffen waren, wurde Verstärkung angefordert. Somit befanden sich insgesamt sieben Fahrzeuge mit 35 Mann im Einsatz. Mit dem feuerwehreigenen Stapler wurden die Paletten auseinandergeräumt und die betroffenen abgelöscht. Gegen Mitternacht war der Brand gelöscht und die Feuerwehrleute konnten wieder einrücken.

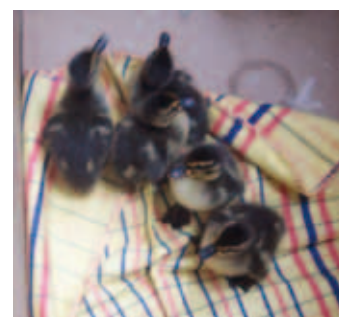
Feuerwehr als Tierretter

Am 10. Juni 2005 gegen 11:30 Uhr verständigte der Gendarmerieposten Stockerau die Feuerwehr der Stadt Stockerau bezüglich sieben kleiner mutterloser Entlein. Laut Angaben der Exekutive befand sich das Muttertier

im Bereich der Evangelischen Kirche auf der Suche nach seinen Jungen. Über eine Stunde versuchte der Einsatzleiter das Muttertier einzufangen. Nachdem der Versuch leider erfolglos blieb, entschloss sich der Einsatzleiter, die Jungtiere

mit in die Feuerwehrzentrale zu bringen. Dort wurden sie mit Hilfe einer Lampe gewärmt und schließlich von einem Stockerauer Entenzüchter abgeholt, um aufgezogen zu werden.

Die mutterlosen Entenbabys



Stefan Fügenstein feiert seinen 60. Geburtstag



OBR Heinrich Bauer gratuliert seinem langjährigen Stellvertreter

Am Dienstag, dem 14. Juni 2005, beging der langjährige 2. Kommandant-Stellvertreter, EHBI Stefan Fügenstein,

die Feierlichkeiten zu seinem 60. Geburtstag in den Räumen der Feuerwehrzentrale der FF Stockerau. Seinen Posten als 2. Kom-

mandant-Stellvertreter hatte er bereits vor einigen Monaten gesundheitsbedingt an seinen Nachfolger, HBI Wilfried Kargl, überge-

ben. Kommandant OBR Heinrich Bauer, würdigte den Jubilar und seine jahrzehntelange Einsatzbereitschaft und Mithilfe im Feuerwehrwesen. EHBI Fügenstein wurden in seiner Laufbahn einige Auszeichnungen und Ehrungen der Stadt sowie des Landes NÖ zuteil. Die Freiwillige Feuerwehr Stockerau wünscht ihrem „Fügi“ auf diesem Wege nochmals alles Gute und vor allem Gesundheit!

27. STOCKERAUER FEUERWEHRFEST

9. bis 11. September 2005

Freitag, 9. Sept.:	14 Uhr	Einlass
	15 - 19 Uhr	Seniorenachmittag mit dem Pensionistenverband Stockerau. Es unterhalten Sie "Alfred und Franz"
	19 - 24 Uhr	Tanz und Gesang mit "Alfred und Franz", Barbetrieb und Blaulicht-Party, Weinkost
Samstag, 10. Sept.:	14 - 18 Uhr	Kindernachmittag mit der Feuerwehr
	20 - 1 Uhr	Tanz und Unterhaltung mit dem "Fahrbach-Trio", Barbetrieb und Weinkost
Sonntag, 11. Sept.:	10 Uhr	Frühschoppen mit der "Schützenkapelle Stockerau"
	16 - 21 Uhr	Unterhaltung mit den "Grasberger"
	20 Uhr	Quiz-Verlosung, Weinkost



Wie immer ist bestens für Unterhaltung, Speis und Trank gesorgt!



Es wird gehandelt und gekauft



Waren aller Art werden angeboten

Lions-Flohmarkt in der Millenniumshalle

Getreu ihrem Wahlspruch „We serve – Wir dienen“ hilft der Lions Club Kreuzenstein immer wieder Menschen im Bezirk Korneuburg, die unverschuldet in Not geraten sind. Das dafür notwendige Geld bringen die Lions bereits seit vielen Jahren unter anderem durch den Lions-Flohmarkt in der Millenniumshalle auf. Am 28. und 29. Mai 2005 war es wieder so weit: Die Halle, voll gefüllt mit Waren aller Art, ein Andrang wie in einem Kaufhaus beim Ausverkauf, ein Handeln und Feilschen der Ware wie in einem ägyptischen Bazar. Zufriedene Kunden, die ihre Schätze in ihre Autos verstaute und sich anschließend bei den Schmankerl, die von den Lions zubereitet wurden stärkten.

Dieser traditionelle schon über 30 Jahre in Stockerau stattfindende Lions-Flohmarkt macht mehrere zufrieden: Kunden, die Waren finden und die Lions, die bei dieser



schweißtreibenden Aktivität Mittel erwirtschaften können. Diese Mittel werden für aktuell laufende Projekte, wie z. B. die Anschaffung eines Behindertenbettes für ein Kind mit einem seltenen Gendefekt, für die Unterstützung von Kindern, um ihnen die Teilnahme an Englischprojektwochen zu ermöglichen, für aktive Lernunterstützung usw. Die erwirtschafteten Mittel

sind auch die Basis für diverse Weihnachtsaktionen, die gemeinsam mit verschiedenen öffentlichen Stellen durchgeführt werden. Nach Abschluss des Flohmarktes wurde in einer generalstabsmäßigen Aktion innerhalb von nur vier Stunden die Halle wieder komplett geräumt und die Waren in das Sammeldepot der Lions in die Schaumannsgasse gebracht. In dieses Sammel-

V.l.n.r. BH Dr. Norbert Haselsteiner, DI Ortfried Friedreich, DI Peter Trojan, RegR. Ditmar Fürst, Stadtrat Leopold Antl

depot können zu fixen Terminen Waren abgegeben werden.

Die Lions freuen sich schon heute auf ein Wiedersehen beim Lions-Flohmarkt im Mai 2006.

1. Stockerauer Erdäpfelfest



Am 3. und 4. September 2005 wird Stockerau zur Erdäpfelstadt! Eine Menge von Attraktionen rund um den Erdapfel und die Landwirtschaft erwartet die Besucher bei dieser Großveranstaltung.

Das diesjährige Stockerauer Stadtfest wurde neu organisiert und steht im Zeichen des Erdapfels: Jener Frucht, durch die Stockerau und seine Umgebung große Bedeutung weit über die Landesgrenzen erworben hat.

Das Stadtmarketing und der diesjährige Koordinator Johannes Bartosch werden viele attraktive Highlights in die Stadt bringen. Das neue Konzept bietet neben vielen Neuerungen auch bewährte Programmpunkte aus den bisherigen Stadtfesten.

Bauernmarkt:

Die landwirtschaftlichen Selbstvermarkter aus Stockerau und Umgebung bieten ihre Produkte am

Bauernmarkt an. Eine umfangreiche Palette aus Obst, Gemüse, Milchprodukten, Fruchtsäften, Honig, Fleisch und Wein soll die Vielfalt unserer Landwirte demonstrieren.

Gratis-Kartoffel:

Die Firma LAPRO stellt den Veranstaltern eine Tonne Erdäpfel zur Verfügung. Diese werden während des Erdäpfelfestes an die Besucher gratis verteilt.

Festzelt:

Am Rathausplatz werden die Besucher im großen Festzelt mit einem umfangreichen Musikprogramm unterhalten. Zwei stockerauer Gastronomen sorgen für das leibliche Wohl.

Rathausplatz:

Neben dem Festzelt wird der Rathausplatz der Landwirtschaft und den Kindern gewidmet: Kinderanimation, Kinderschminken, Streichelzoo, Kletterwand, Kinder-Olympiade, Zaubershow und Kinder-Ver-

gnügungspark, Bauernmarkt und Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte, Volkstanzgruppen sowie die Präsentation einiger Vereine bilden den Schwerpunkt.

Cafe „CA-Platz“:

Der Platz vor der CA/Volkbank wird zum großen Cafehaus. Die Erwachsenen können in Ruhe den Kaffee genießen, während die Kinder beim angrenzenden Vergnügungspark unterhalten werden.

Hauptstraße = Ausstellungsstraße:

Entlang der Hauptstraße präsentieren sich Wirtschaft, Gastronomie, Kunstgewerbe, Vereine und Institutionen.

Modeshow in der Marktgasse:

Samstag Nachmittag zeigen die Stockerauer Textilhändler ihr Angebot mit einer tollen Modeshow in der Marktgasse. Keine Profis, sondern Amateur-Models aus Stockerau führen die aktuelle Mode vor.

Sparkassaplatz:

Das „Cafe 26“ präsentiert ein umfangreiches Musikprogramm mit Michael J. Morgan, Randy Martens und Harry Blümel.

Busbahnhof Brodschildstraße:

Der große Vergnügungspark für die Jugend wird wieder am Busbahnhof aufgebaut.

Oldtimer-Traktoren:

Dem Motto entsprechend werden zahlreiche Oldtimer-Traktoren durch die Stadt fahren und anschließend zur Besichtigung abgestellt.

Gesucht: der stärkste „Kartoffel-Man“

Die starken Männer – aber auch Frauen – können ihre Kräfte im speziellen „Kartoffel-Dreikampf“ messen. Attraktive Preise warten auf die Gewinner!

Erdäpfel-Kochbuch:

Die Gastronomen aus der Region veröffentlichen ihre Erdäpfel-Rezepte in einem neuen Kochbuch, welches am Erdäpfelfest aufgelegt wird.

Öffnungszeiten:

Samstag, 3. September 2005, 10-24h

Sonntag, 4. September 2005, 10-22h

Eintritt frei!

Interessenten, welche noch am 1. Stockerauer Erdäpfelfest teilnehmen möchten (Firmen, Vereine), erhalten nähere Informationen bei:

Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft,
Schillerstraße 3, 2000 Stockerau,

Tel: 02266/64 758

Mail:
stadtmarketing.stockerau@kabsi.at

Inline-Skater-Hockey-Staatsmeister- schaften in Stockerau



Der Inline-Hockey-Ver-
ein Stockerau veran-
staltet gemeinsam
mit dem Österreichischen
Inline-Skater- und Rollsport-
verband vom 1. bis 3. Juli
2005 die Staatsmeister-
schaften im Inline-Skater-

Hockey. Für dieses Finalturnier qualifizierten sich während der abgelaufenen Bundesligasaison die besten acht Mannschaften Österreichs. Um den österreichischen Staatsmeistertitel kämpfen die Wolfurt Wal-

Inline-Skaten zählt mittlerweile zu den Trendsportarten

kers, das Team Zell am See, die Stegersbach Tigers, die Clumsy's Mad Dogs, die Red Dragons Altenberg (NÖ) und aus Wien die Vienna 95ers, die Cavemen und die RSG Leopoldstadt Devils.

Die Swinging Monkeys Stockerau konnten sich zwar leider nicht qualifizieren, spannende Spiele einer jungen und trendigen Sportart werden aber dennoch erwartet. Der IHV Stockerau freut sich bei freiem Eintritt auf Ihr Kommen.

www.swinging-monkeys.at.tt

Programm:

Freitag, 1. Juli 2005

15-18 Uhr Gruppenspiele
18 Uhr offizielle Eröffnung, Rahmenprogramm
19-22 Uhr Gruppenspiele

Samstag, 2. Juli 2005

10-16 Uhr Gruppenspiele
16 Uhr Siegerehrung
Eastern Conference
17-19 Uhr Unteres Play-
Off

Sonntag, 3. Juli 2005

9-11 Uhr Oberes Play-Off
11-14 Uhr Spiele
14 Uhr Finale
15.30 Uhr Siegerehrung



**LIONS-CLUB
KREUZENSTEIN**

präsentiert



BEST OF

MICHAEL SEIDA

UND BAND





RATPACK-SONGS WIENERISCH MIT STEPPTANZ
SINGEN - TANZEN - SCHMÄHFÜHREN

So, 7. August '05, 19.30 Uhr

auf der Festspielbühne
vor der Stadtpfarrkirche

Bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentr. "Z-2000"

Eintritt: € 15,-

Karten: Kulturamt /Rathaus 0 22 66 / 695-80, -82 u. a. d. Abendkasse

Freie Platzwahl!

Der Reinertrag fließt karitativen Zwecken zu



FASSADEN-AKTION

für ein schönes Stockerau

**Zinsenzuschuss der
Stadtgemeinde von max. 2 % für
ein Darlehen über EUR 7.000,-**

**Baubewilligung muss mind.
20 Jahre zurückliegen**

Derzeitiger Zinssatz für Sie:

1,25 % *

*Zinssatz abhängig vom 6-Monats-Euribor

Unsere Experten helfen Ihnen gerne bei der Abwicklung:

Alfred Brodesser
Tel.: 02266/62501 DW 31

Claudia Neuhold
Tel. 02266/62501 DW 36

Raiffeisenbank Stockerau

Der FSV 2000 Flugsportverein Stockerau



Der Verein hat derzeit rund 450 Mitglieder, die zwischen 15 und 75 Jahre alt sind und aus allen Berufsgruppen kommen. Der Verein hat in den letzten Jahren viel Geld in den Ausbau der Infrastruktur investiert. So wurden Schulungsräume, ein Hangar und eine Werkstätte ausgebaut und zeitgemäße, lärmarme Flugzeuge angeschafft. In der Schule des FSV 2000 werden jährlich bis zu 40 Personen zu GPL-, PPL- und IFR-Piloten ausgebildet. Funkkurse und der Erwerb von Sonderberechtigungen wie Segelkunstflug werden bei Bedarf ebenfalls organisiert.

Flugaktivitäten auf dem Gebiet des heutigen Flugplatzes gibt es seit 1975. Der Flugplatz selbst ist rund 120.000 m² groß und verfügt über eine rund 800 m lange Asphaltpiste, zwei Hangars für mehr als 20 Flugzeuge, eine Werkstätte, Schulungsräume und eine Kantine. Derzeit sind 15 Motor- und fünf Segelflugzeuge auf dem Flugplatz stationiert.

Gemeindetag 2005

Gemeinsam mit den Raiffeisenbanken Ernstbrunn, Korneuburg, Hausleiten, Stockerau, Rückersdorf und Leobendorf veranstaltete der Verein am 9. Juni 2005 einen Gemeindetag. Vertreter der Banken sowie zahlreiche Bürgermeister, Stellvertreter und Gemeindegemeinschaften kamen zu den Veranstaltungen. Nach



Der Black Hawk Hubschrauber zu Besuch in Stockerau



V.l.n.r. Dr. Fritz Janach, Obmann des Flugsportvereines, Dir. Mag. Günther Geyerhofer, Dir. Franz Pösinger (beide Stockerau), Dir. Mag. Andreas Korda (Korneuburg), Labg. Mag. Wolfgang Motz, Generaldirektor Mag. Erwin Hameseder, Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Dir. Helmut Stöckl (Korneuburg)



Modellflugzeuge

einer Präsentation der Aktivitäten der Raiffeisen-Holding Niederösterreich – Wien stellte der Obmann des Flugsportvereines,

Dr. Fritz Janach, den Verein und den Flugplatz vor. Er betonte besonders, dass man durch den Ankauf leiser Flugzeuge auf die

Umgebung Rücksicht nehmen wolle.

4. Flugplatzfest

Auch das darauffolgende Wochenende wurde für Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Ein waghalsiges Kunstflugprogramm fand großen Anklang. Aber nicht nur vom Boden aus konnten die Fluggeräte besichtigt werden – es gab auch die Möglichkeit, mit einem Hubschrauber oder einem Flugzeug mit zu fliegen. Großes Interesse fand auch der Black Hawk-Helikopter des Bundesheeres, der für einige Stunden zu einem Besuch aus Langenlebarn gekommen war. Modellflugvorführungen rundeten das Programm ab.

Der große Ansturm und das rege Publikumsinteresse war der Lohn für die Veranstalter und deren Helfer.

www.fsv2000.at

Projekt „Jugend im Zentrum“

Wie berichtet haben sieben Studentinnen und Studenten der Fachhochschule für Sozialarbeit in Floridsdorf das Projekt „Jugend im Zentrum“ erarbeitet. Im Rahmen der Studie sollte der Bedarf nach einem Jugendzentrum erhoben werden. Bürgermeister Leopold Richentzky will die Ergebnisse sowie eine mögliche Umsetzung im Stadtrat diskutieren. In den nächsten Jahren wird es aus finanziellen Gründen sehr schwierig sein, ein Jugendzentrum zu errichten und vor allem den Betrieb zu finanzieren, weil eine solche Einrichtung entsprechend betreut werden muss. Etwa 1.600 Jugendliche zwischen



Die Studentinnen und Studenten der Fachhochschule präsentierten den Abschlussbericht

10 und 19 Jahren leben in Stockerau und haben derzeit keine zentrale Anlaufstelle, keinen eigenen Raum, wo sie sich abseits von Vereinen treffen können. Für ihre Studie erhoben die Studenten das Lebensumfeld der Stockerauer Jugendlichen und erforschten ihre Wünsche über eine Fragebogenaktion.

Am 25. Mai 2005 wurde der Abschlussbericht im Volkshaus Stockerau präsentiert. Ein Großteil der befragten Jugendlichen würde die Einrichtung eines Jugendzentrums begrüßen. Dabei werden auch professionelle Betreuung sowie Freizeitangebote gewünscht. Eine solche betreute Einrichtung könnte auch eine Möglichkeit sein, Jugendlichen bei Problemen zu helfen und ihnen Halt zu geben. Petra Sallaba vom Verein Wiener Jugendzentren berichtete über ähnliche Projekte in Wien. Ihrer Meinung nach sei es sehr wichtig, dass es solche Stellen gäbe, dass sie allgemein zugänglich seien und dass kein

Konsumationszwang herrsche. Ein wesentlicher Faktor sei auch, dass „Spielregeln“ zwischen den Jugendlichen und den Betreuerinnen und Betreuern vereinbart werden und dass es spezifische Angebote für Jugendliche bis 15 Jahre und für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren gebe.

Ist man sich auch grundsätzlich darüber einig, dass ein Bedarf besteht und dass es professionelle Betreuung geben müsste, so sehen die politischen Vertreter die Finanzierungsfrage als sehr entscheidend.

Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung – weiter müssen folgen!

ABBA-GOLD - DIE SHOW

Samstag, 24. Sept. 2005
Veranstaltungszentrum "Z-2000", Stockerau
Beginn: 20 Uhr

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 68 9 oder www.stockerau.gv.at
Vorverkauf: € 18,- / Pensionisten, Jugendliche € 16,-
Abendkasse: € 20,- / Pensionisten, Jugendliche € 18,-
Abendkasse ab 18.30 Uhr

GMV Großweikersdorf
Ordnung und Harmonie im Choralverband
G.u.M.V. Stockerau
IL SECONDO ARMONICO

11. 9. 2005 Stockerau
19:30 h in der Stadtpfarrkirche

17. 9. 2005 Ziersdorf
19:30 h im Konzerthaus Weinviertel

18. 9. 2005 Gr. Weikersdorf
16:30 h in der Dekanatskirche

Oratorium für 3 Solostimmen, Chor und Orchester

Gesamtleitung: Anneliese Fagg
Ehrenschatz: Dr. Erwin Pfeil

Kartenbestellung:
www.gmv.nit.at
Kulturamt Stockerau: 02266/67 689
Großweikersdorf: 02955/703 48

Kartenpreise:
Vorverkauf: 12,- / Abendkasse: 14,-
bis 14 Jahre frei

gefördert durch die Abteilung für Wissenschaft und Kultur des Landes Niederösterreich

die Schöpfung



DRUCKEREI
BÖSMÜLLER

das neue
drucken.
die reinste
hexerei

T: 01/214 70 07-0

www.boesmueller.at

Individueller – schneller – wirtschaftlicher

Europameisterschaften der Gebrauchshunde



Einzug der Nationen



Siegerehrung durch Bundesministerin Liese Prokop

Am 28. Mai 2005 fanden im Sportzentrum Alte Au die Europameisterschaften der Gebrauchshunde statt. 13 Nationen und 72 Hunde verschiedenster Rassen nahmen teil.

Im Vordergrund der Leistungsbewerbe stand „Obedience“ – die höchste

Stufe des Gehorsams. Dieser wird aber nicht mit militärischem Drill sondern im Zusammenwirken zwischen Hundehalter und Hund erreicht. „Gehorsamkeit aus Freude“ könnte man diese Disziplin umschreiben, die vorwiegend von den Teilnehmern aus den nordischen Län-

dern dominiert wurde. Norwegen, Schweden und Finnland gewannen praktisch alle Bewerbe. Dazu ist aber zu sagen, dass dieser Hundesport in den nordischen Ländern den Stellenwert eines Volkssports hat.

„Beachtliche Leistungen wurden von Mensch und

Tier erbracht“ sagte Innenministerin Liese Prokop, die die Siegerehrung durchführte und schon deshalb besonderes Verständnis für das Teamwork zwischen Mensch und Hund aufbringen konnte, weil sie selbst Hundebesitzerin ist.

www.obedience-austria.at

Was ist los in der Kleinregion Korneuburg-Stockerau?

Radwegenetz

Dieses Projekt ist das Startprojekt der Kleinregion. Am 30. August wird es bereits einen Gesprächstermin bei der NÖ-Werbung geben, bei dem die finanziellen, organisatorischen und planerischen Rahmenbedingungen abgeklärt werden. Danach kann der Arbeitskreis die weiteren Schritte festlegen.

Name der Region

Der Kurier hat in den letzten Wochen in einigen Reportagen über die Region die Leser aufgefordert, Namensvorschläge an die Kurierredaktion einzusenden. Bis jetzt sind bereits ca. 60 Namensvorschläge eingelangt. Die Aktion des Kuriers wurde einmal verlängert, danach werden alle

Namensvorschläge veröffentlicht. Aufbauend darauf wird der Kurier die Bürgermeister und einen Werbefachmann aus der Region bezüglich ihrer Favoriten befragen. Diese Ergebnisse werden Anfang Juli veröffentlicht. Angedacht ist auch eine Internetplattform zur Abstimmung der zehn besten Namensvorschläge. Am 5. September bei der nächsten Steuerungsgruppensitzung sollen sich die Bürgermeister auf einen Namen einigen.

Logo für die Region

Für das Logo sollen Entwürfe von regionalen Grafikern eingeholt werden.

Regionsauftritt - Internet

Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Die Gemdat bietet

ein Regionsshell (Regionshomepage) an, wo die Daten der bestehenden Gemeindehomepages übernommen werden können. Da neun von zehn Gemeinden eine Homepage der Gemdat besitzen, wäre die Regionshomepage nach Festlegung der relevanten Inhalte relativ einfach zu verwirklichen. Die zweite Möglichkeit ist die Region in eine bereits bestehende Homepage zu integrieren.

Kleinregionales Öffentliches Verkehrskonzept

Dieses Projekt stellt das Kernprojekt des Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes dar. Da dieses Thema besonders für die Bevölkerung wichtig ist, soll hier eine Ausschreibung für die Erstellung eines Kleinregio-

nalen Verkehrskonzeptes vorbereitet werden. Dieses Projekt ist natürlich auch für die Naherholung und den Tourismus von Bedeutung.

Infopool

Dieses Projekt wird in das Projekt Regionsauftritt - Internet integriert.

Sanfte erneuerbare Energie:

Die Bürgermeister beschlossen auch, zukünftig im Bereich Raumordnung (Erstellung eines Kleinregionalen Rahmenkonzeptes (KRRK)) näher zusammen zu arbeiten. Bei dieser Zusammenarbeit soll auch das Projekt „Sanfte Erneuerbare Energie“ einen Schwerpunkt bilden.

„An schulfreien Tagen unternehmen wir viel“



Kinderbetreuung im Schülertreff

Kinder des Hortes „Schülertreff“ des N.Ö. Hilfswerkes in Stockerau erzählen.

Viele von uns besuchen schon seit der Gründung im Jahr 2000 den Hort „Schülertreff“ des N.Ö. Hilfswerkes in Stockerau, Schulgasse 3. Der Schülertreff befindet sich in den unteren Räumen der VS-West, also direkt im Schulzentrum, deshalb brauchen wir, um dorthin zu kommen, keine öffentlichen Verkehrswege.

Unser Hort nimmt Kinder von 6 bis 14 Jahren von jeder Schultypen auf, die dann nach entsprechendem Alter in 3 homogenen Gruppen betreut werden. Jede Gruppe umfasst im Durchschnitt zwanzig Kinder und wird von einer pädagogisch bestens ausgebildeten Erzieherin betreut.

Wenn wir aus der Schule kommen, können wir, nachdem wir unsere Sorgen, Erlebnisse und Freu-



den unseren Betreuerinnen mitgeteilt haben, uns entspannt zum Mittagessen setzen. Danach haben wir, um von der Schule abschalten zu können, Freizeit zum Spielen, Lesen, Plaudern oder einfach nur Ausruhen. Die gemeinsame Lernzeit, in der Hausaufgaben mit entsprechender Hilfestellung und Kontrolle gemacht

werden, umfasst zwei Stunden. Wir bekommen eine gesunde Jause und anschließend ist noch bis zur Abholzeit, die bei uns bis 18.00 Uhr sein darf, Zeit zum Basteln und Spielen. Außer den Räumlichkeiten unseres Hortes können wir den Turnsaal der VS, den angeschlossenen Sportplatz und den Garten der Sonderschule benützen. Bei uns gibt es auch sehr viel zu feiern: sämtliche Feste im Jahreskreis und viele Kindergeburtstage. Auch an schulfreien Tagen und im Sommer ist der

pro Woche nach Bedarf kommen und es gibt auch die Möglichkeit der Kurzbetreuung bis 14 Uhr.

In unserem Hort werden besonders unsere Kreativität, Selbstständigkeit, Sportlichkeit, Verantwortlichkeit und die mitmenschlichen Fähigkeiten gefördert. Unsere Erzieherinnen gehen bewusst auf das soziale Lernen ein, indem sie uns zeigen, wie man friedlich Konflikte lösen kann und Achtung vor anderen hat. So sind wir aus der Vielfalt und Buntheit in unseren Gruppen zu einer

Schülertreff ab 8:00 Uhr geöffnet. Das sind die schönsten Tage im Hort! Wir unternehmen Ausflüge, besuchen das Freibad, machen Wien-Besichtigungen usw. sodass jeder Tag zum Erlebnis wird. Was unsere Eltern sehr schätzen, ist die individuelle Betreuungszeit: Wir können von einem bis zu fünf Tage

großen Gemeinschaft zusammengewachsen.

Wir haben noch einige Plätze für das Schuljahr 2005/2006 frei.

**Anmeldung unter
Tel. 0676/35300 Leiterin
Daniela Schnepps**



Heimbewohner genießen das Mittagessen



Schwester Burgi hat perfekt organisiert



Ein Heurigenbesuch zum Ausklang

Ausflug des Städtischen Pflegeheimes

Die Station II des Pflegeheimes der Stadt Stockerau veranstaltete mit den Bewohnern einen Ausflug in die Wachau.

Ein Ausflug in die Wachau – für viele von uns ist das kein Problem und jederzeit möglich. Ohne viel Planung, einfach fesche Kleidung, dazupassende Schuhe und schon sind wir startbereit.

Aber nicht so für ältere Menschen, besonders wenn die körperliche Mobilität sehr eingeschränkt ist und sie auf Hilfe angewiesen sind. Deshalb ist es sehr wichtig, dass es Menschen gibt, die bereit sind, weit über die alltägliche Pflege hinaus, für unsere alten Menschen und deren Wohlergehen zu sorgen. So hatte Sr. Andrea Höhs die gute Idee, einen gemeinsamen Tagesausflug in die Wachau zu gestalten. Die Begeisterung im Pflege-team war groß. Das Vorhaben wurde mit den Bewohnern und deren Angehörigen besprochen. Bald war klar, es würden viele sein, die mitfahren und es wurde ein Autobus benötigt. Herr Günther Molzer, dessen

Mutter seit einiger Zeit im Städtischen Pflegeheim betreut wird, organisierte einen Bus von der Firma Penner zum Selbstkostenpreis. Er selber fuhr für ein schlichtes Dankeschön. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegeteams organisierten mit.

Am 18. Mai 2005 war es dann so weit. Dauerregen war die Prognose und es regnete auch den ganzen Tag ohne Pause. Mit der Sonne im Herzen begann die Reise. Um 7 Uhr waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Station II vor Ort, alle halfen bei den Vorbereitungen mit. So war es möglich, dass alle mit den Bewohnern und deren Angehörigen und Freunden um 10 Uhr startbereit im Autobus saßen. Es ging Richtung Krems. Um 11.30 Uhr wurde beim Gasthaus „Spitzerl“ eine Pause eingelegt und alle sehr freundlich und willkommen bedient. Jeder durfte selbst wählen, was er essen und trinken wollte. Leberknödelsuppe, Nudelsuppe, Eierspeise, Schnitzel, Fleischknödel, Mohr im Hemd, Palatschin-



Günther Molzer chauffierte die Heimbewohner

ken, Eis, Kaffee. Was das Herz beehrte und die Augen leuchteten vor Freude.

Anschließend fuhr Herr Molzer mit dem Bus über den Jauerling. Interessiert und gespannt beobachteten die Bewohner die herrliche Landschaft. Viele Erinnerungen an frühere Ausflüge und Reisen wurden bei den Bewohnerinnen und Bewohnern wach und einige erzählten auch davon. Auch der Chauffeur verriet einige Episoden aus seinem Leben. Nach einiger Zeit war wie geplant um 16.30 Uhr ein Heuriger erreicht. Auch hier wurden alle herzlichst begrüßt. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin – Frau Zeman – spielte auf ihrer Ziehharmonika. Es wurde gesungen, gelacht

und getanzt. Keiner dachte ans Nachhausefahren. Um 18.30 Uhr trat die fröhliche Gesellschaft dann doch die Heimfahrt an. Die Stimmung war sehr gut. Herr Molzer erzählte Witze und die ganze Heimfahrt über wurde mit voller Begeisterung gesungen.

Um 21 Uhr lagen alle Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Betten. Einige bedankten sich mit Worten, andere mit einer Umarmung und so mancher mit einem zarten Kuss und Tränen in den Augen.

Auch das Pflegeteam und die Helfer waren sehr müde, aber sehr, sehr glücklich.

Es ist schön zu wissen, dass Träume wahr werden können. Danke an all die Menschen, die diesen Tag ermöglichten.

GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE UMWELT! DANKE

Fett, Öl und Müll hat im WC nichts verloren!

Alle festen Abfallstoffe, die wir ins WC werfen, müssen in der Kläranlage aufwändig aus dem Wasser herausgeholt werden.

Öle und Fette bringen größte Probleme und Kosten in der Kläranlage!

Dazu kommt, daß die Abfälle die Kanäle verstopfen.

Es gibt nur 2 Arten fester Abfälle die ins WC entsorgt werden:

Fäkalien und Toilettenpapier

Der restliche Abfall gehört zum:

**Speiseöl
Bratenfette
Frittierfette**



Zur Sammlung von Altspisefetten verwenden Sie am besten einen kleinen Kübel, ein Glas oder sonstige Behälter. Das gefüllte und geschlossene Gefäß bringen Sie zum Altstoffsammelhof (Problemstoffe).

Speiseabfälle



Reste von Speisen, ob gekocht oder nicht, sowie sonstige Bioabfälle gehören in die Biotonne.

**Binden, Tampons
Kondome, Slip-Einlagen
Unterwäsche,
Strumpfhosen,
Katzenstreu,
Zigarettenreste, ...**



Verschonen Sie das Wasser mit Hygieneartikel und werfen Sie diese bitte in den Restmüll.



Verein für Schweizer Sennenhunde in Österreich VSSÖ

Der Verein für Schweizer Sennenhunde in Österreich hat die Aufgabe, die Reinzucht und Erhaltung von Schweizer Sennenhunden zu fördern und zu pflegen.

Dies beinhaltet auch die verantwortungsbewusste Welpenvermittlung sowie den Sennenhundbesitzer in Fragen der Haltung, Erziehung und Zucht zu beraten.



Der Mitgliederservice des VSSÖ betreut Sennenhundebesitzer und solche, die es werden wollen, in allen Fragen und Anliegen.

Die Klub- und Rüdenschau soll nicht nur der Zucht dienen, sondern auch für alle, die dem Hundewesen zugetan sind, eine informative und interessante Veranstaltung werden.

Wir erwarten Aussteller aus Österreich und ca. 10 europäischen Ländern.

Deshalb laden wir Sie alle recht herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. An beiden Tagen beginnt die Bewertung der Hunde um 9.30 Uhr.

Für Speis' und Trank ist ausreichend gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Übrigens, der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei!



Die vier Schweizer Sennenhunderassen sind der Appenzeller Sennenhund, Berner Sennenhund, Entlebucher Sennenhund und Großer Schweizer Sennenhund.



Verein für Schweizer Sennenhunde in Österreich VSSÖ

**Klub- und Rüdenschau
17. und 18. September 2005
im Sportzentrum "Alte Au" Stockerau**



AN DEN PRANGER

... jener ältere Herr, der am Pfingstsonntag Vormittag in seinem Garten geschnittene Äste gleich auf einem Grundstück am Kellern entsorgte.

... alle jene Hundebesitzer, die ihre vierbeinigen Freunde mit-ten auf dem Gehsteig ihre Bedürfnisse verrichten lassen, ohne die Spuren nachher zu beseitigen.

... jene Personen, die auf dem Radfahrstreifen in der Bräuhäusgasse halten bzw. parken, obwohl gleich daneben im Parkdeck 1 1/2 Stunden GRATIS geparkt werden kann.

... jenen Autolenker, der am 11. Juni 2005 in den Morgenstunden in der Schießstattgasse eine Katze angefahren und ohne anzuhalten so schwer verletzt liegen ließ, dass das Tier in der Folge starb.

... jene Personen, die immer wieder oft ganz gezielt auf dem Städtischen Friedhof Blumen aus Vasen, Schalen und Jardiniere entwenden. Das ist nicht nur pietätlos den Toten gegenüber, es macht auch den Angehörigen großen Kummer.

... jene Jugendlichen, die bei- nahe jeden Abend den Park- platz vor dem Erholungszen- trum mit Getränkedosen und

Mc Donaldsverpackungen mut- willig verunreinigen.

... alle jene Bürgerinnen und Bürger, die beim Altstoffsam- melplatz in der Donaustraße ihren Restmüll, Problemstoffe und Bauschutt einfach neben die Sammelcontainer auf den Boden warfen. In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, dass die Stadtgemeinde diese Verfehlun- gen mit Nachdruck verfolgen und bestrafen wird.

... alle Autofahrer, die scheinbar vergessen haben, dass das Par- ken im Bereich von weniger als 5 m vom nächsten Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahn- ränder verboten ist (§24- 1d StVO).

... alle jene Autofahrer, die auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr parken, obwohl nicht wie vor- gesehen mindestens zwei Fahr- streifen für den fließenden Ver- kehr frei bleiben (z.B. in der Belvederegasse, zwei Fahrzeu- ge mit Wiener Kennzeichen (§24- 3d StVO).



VOR DEN VORHANG

... jenen Mitbürger, der in der ganzen Stadt Zigarettenreste und weggeworfene Abfälle einsam- melt – herzlichen Dank!

... alle Hundebesitzer, die ihre Tie- re außerhalb der Hundefreilaufzo- ne wie vorgesehen an der Leine führen.

... alle jene Personen, die die Mit- tagsruhe (12 bis 14 Uhr) und die Wochenendruhe gemäß unserer Lärmschutzverordnung einhalten. Herzlichen Dank!

... jene Dame in der Manhart- straße, die das Blumenbeet vor ihrem Haus mitbetreut.

KOCHECKE



Melonen-Bowle

3 Zuckermelonen, 0,4 l Porterwein (rot), 1/8 l Kirschwasser, 3/4 l Rotwein, 1/2 l Kirschensaft, 1/4 l Mineralwasser, 50 bis 100 g Kristallzucker

Melonen halbieren und die Kerne mit einem Löffel entfer- nen. Melonen in Spalten teilen, schälen, in Stücke schnei- den, mit Wein, Portwein, Kirschwasser und Kirschensaft aufgießen. Mit Zucker nach Geschmack vorsichtig durch- mischen und ca. 5 Stunden im Kühlschrank ziehen lassen. Vor dem Servieren die Bowle mit eiskaltem Mineralwasser aufgießen.

Hühnergeschnetzeltes

1/2 kg Hühnerbrustfilets, 1/4 l Bratensaft, 1/8 l Schlagobers, 100 g Stangensellerie, 1 Karotte, 1 gelbe Rübe, 1 Zwiebel

Stangensellerie, Karotte und gelbe Rübe putzen, schälen und würfelig schneiden. Gemüse miteinander in Salzwasser weich kochen, abseihen, abschrecken und gut abtropfen lassen. Zwiebel schälen, fein hacken. Fleisch in gleich große Würfel schneiden, salzen, pfeffern und in heißem Öl anbraten, aus der Pfanne nehmen und beiseite stellen. Im Bratenrückstand 1 EL Butter erhitzen, Zwiebel darin anrö- sten und mit Bratensaft und Obers aufgießen. Sauce cre- mig einkochen und mit Salz und Pfeffer würzen. Fleisch und Gemüse in der Sauce erwärmen und rasch servieren.

Dazu passen Erdäpfelrösti und Erbsenschoten.

Diplomatencreme mit Beeren

1/2 l Milch, 1 Packung Vanillepuddingpulver, 2 Dotter, 100 g Kristallzucker, 1 Pkg. Vanillezucker, 1 TL Butter, 1/4 l Schlagobers,

Für den Beerenröster

Ca. 300 g gemischte Beeren (Erdbeeren, Himbeeren, Brom- beeren etc) oder 1 kg Tiefkühlbeeren, 1/4 l Rotwein, 1 EL Kristallzucker, 1 Pkg Vanillezucker, 1 TL Maizena

Ein Drittel der Milch mit Puddingpulver und Dottern glatt rühren, Milch, Zucker, Vanillezucker und Butter aufkochen, Milch-Dotter-Mischung rasch einrühren und unter ständi- gem Rühren 1/2 Minute kochen lassen. In eine Schüssel gießen, mit wenig Staubzucker bestreuen und auskühlen lassen. Obers steif aufschlagen und 1/3 mit der Creme ver- rühren, restliches Obers behutsam unterheben. Creme in Gläser füllen und mindestens drei Stunden kühlen.

1 EL Wein mit Maizena glatt rühren, restlichen Wein mit Zucker und Vanillezucker aufkochen, Maizena einrühren und die Sauce auf kleiner Flamme einmal aufkochen lassen. Beeren mit der Sauce übergießen und behutsam durch- rühren.

Die Creme mit dem Beerenröster anrichten.

Sommerzeit = Grillzeit!

Bitte wählen Sie den Standort Ihres Grillers so, dass es vor allem beim Anzünden der Grillkohle zu keinen Belästigungen der Nachbarn kommt.

Die Auswahl der Grillkohle hat einen großen Einfluss auf das Ergebnis Ihrer Grillvorhaben! Eine möglichst gleichmäßige Stückgröße (nicht zu groß) der Grillkohle hat den größten Anteil am Erfolg, sehr gut geeignet sind die gleichmäßigen Grillkohlebriketts, die der Handel anbietet. Bedenken Sie ferner, dass das Grillgut erst dann auf den Grill gelegt werden soll,

wenn die Grillkohle gleichmäßig glüht. Dies ist dann der Fall, wenn die Oberfläche der Kohle hellgrau geworden ist und keine rote Glut mehr erkennbar ist.

Handprobe: wenn man seine Hand in ca. 15 cm Höhe über der Grillkohle nicht länger als 2 Sekunden halten kann, ist die optimale Hitze erreicht. Sie sollten auch nicht zu viel Kohle verwenden, da dadurch die Anheizdauer zu lang wird und die Kohle sehr ungleichmäßig anbrennen kann. Lieber nachlegen wenn die richtige Hitze erreicht ist. Viel Spaß beim Grillen und guten Appetit!



Achtung! Gefahr von Mülltonnenbränden durch Grillkohlenasche!!!!

Bitte beachten Sie, dass Grillkohlenasche noch nach Stunden Glutnester enthalten kann.

Geben Sie diese Asche erst ein bis zwei Tage später in die Restmülltonne und vergewissern Sie sich, dass keine Glutreste mehr enthalten sind.

Bitte beachten Sie: Abgebrannte Müllgefäße werden nur gegen Kostenersatz erneuert!

die Bäume und Sträucher so zu beschneiden, dass der ungehinderte Durchgang – gesamte Gehsteigsbreite und eine Mindesthöhe von 2,5 m (4,5 m über der Straße) – gewährleistet ist.

Wichtig!

Ab sofort gilt eine neue Regelung für die Annahme von Bauschutt in Kleinmengen!

Da die Möglichkeit zur Abgabe von Haushaltsmengen von Bauschutt (bis 5 Kübel = Kofferraumgröße) von vielen BürgerInnen missbraucht wird und viele sehr viel mehr anliefern als vorgesehen, ist eine Änderung bei der Annahme von Bauschutt leider unumgänglich. Bauschutt wird ab sofort nur mehr am Sammelplatz Deponie (Pragerstraße) Montag bis Donnerstag von 7.00 – 12.00 und 12.45 – 16.00 Uhr und Freitag von 7.00 – 11.00 Uhr angenommen.

Freier Durchgang für Fußgänger!

Es ist sehr schön, wenn Bäume und Sträucher als Einfriedung der Grundstückstücke verwendet werden. Unangenehm kann es aber für Fußgänger werden, wenn diese Pflanzen über die Grundstücksgrenze auf den Gehsteig ragen und so den freien Durchgang behindern.

Die Stadtverwaltung bittet daher alle Gartenbesitzer

ELEKTRO WÜRFEL

... der Hauselektriker

- **Notdienst** rund um die Uhr
02266 62 89 18
- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung** Ihrer bestehenden Installation
- **strahlungsarme** Installation Sanierungen, Beratung
- **Problemlösungen**
Ehrlichkeit die sich bewährt, seit über 40 Jahre,
Kompetenz im Strom der Zeit

Gehen Sie auf Nummer Sicher

02266 / 62 8 91

2000 Stockerau Landstraße 1





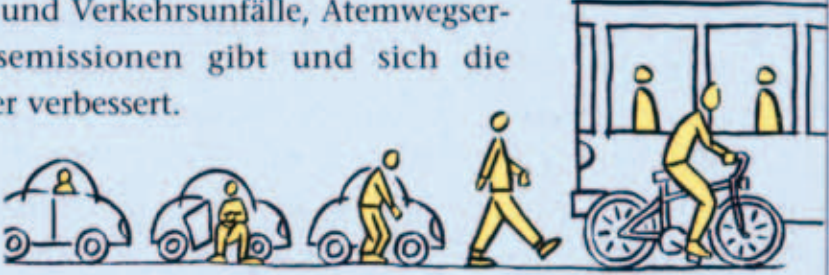
European Mobility Week

Mobilitätswoche unter dem Motto „Clever pendeln“

Die Mobilitätswoche 2005 wird sich vor allem auf die Frage konzentrieren, wie Europas Bürgerinnen und Bürger jeden Tag zu ihrem Arbeitsplatz gelangen und die Umweltauswirkungen dieser Fahrten auf ein Minimum reduzieren können.

Wie immer wird der europäische Autofreie Tag am 22. September den Höhepunkt der Woche darstellen. An dem Tag öffnen Groß- und Kleinstädte in der gesamten Europäischen Union Fußgängern, Radfahrern, Skateboardern und anderen ihre Straßen. Die Organisatoren möchten Verhaltensweisen ändern, indem sie zeigen, wie man nachhaltige Verkehrsarten wie etwa Car-Pooling, Busse, Straßenbahnen und Züge nutzen kann, um zur Arbeit zu fahren. Damit wollen sie dazu beitragen, dass es weniger Staus und Verkehrsunfälle, Atemwegserkrankungen und Treibhausgasemissionen gibt und sich die Lebensqualität für Stadtbewohner verbessert.

Für weitere Informationen
Website der Mobilitätswoche
www.mobilityweek-europe.org



Jede Anlieferung wird verwogen und Mengen über 100kg / Monat werden mit € 15,40 pro Tonne (inklusive MwSt.) berechnet.

Bauschutt mit Verunreinigungen aus Kunststoff, Holz, Metall etc. wird nicht angenommen!

Klimabündnisnachrichten

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Stockerau am Europaweiten

Autofreien Tag am 22. September mit dem Motto „Mobil – ohne eigenes Auto“. Alle StockerauerInnen sind herzlichst eingeladen an diesem Tag einen Beitrag zu leisten und ein öffentliches Verkehrsmittel wie Bus oder Bahn, das „STOXI“-Stockerauer Sammeltaxi, das Fahrrad zu nutzen oder einfach zu Fuß zu gehen.

Es wird wieder eine Straße gesperrt und für Aktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern oder einfach als

Ruhezone für die Anrainer reserviert. Das genaue Programm wird in der September-Ausgabe von UNSERE STADT veröffentlicht werden.

Feinstaubproblematik

Die EU-weite Diskussion über die Gefährlichkeit des Feinstaubes hat auch Auswirkungen auf unsere Gemeinde und wird zu verschiedenen Änderungen beim Winterdienst, der

Straßenkehrung und Straßenbetreuung sowie beim Baustellenmanagement bei allen Baustellen (egal ob öffentliche Hand oder private Bauherren) führen.

Zur Information über den Feinstaub liegt im Umweltamt die Stuserhebung der NÖ-Landesregierung über die Feinstaubbelastung seit 1. Juni bis Ende Juli 2005 zur Einsicht auf.

STERBEFÄLLE

- 15.05.2005, Kain Leopold, Stockerau,
Röbergasse 10/2/4
- 19.05.2005, Balik Johann,
2103 Langenzersdorf, Scheibenmais 1
- 20.05.2005, Ruzicka Michael, Stockerau,
Josef Musil-Str. 10,
- 26.05.2005, Wesche Theresia, Stockerau,
Bräuhausgasse 11/1
- 30.05.2005, Bergkauer Erna, 1210 Wien,
Leopoldauer Str. 134
- 04.06.2005, Navratil Karl, Stockerau,
Johann Plösch-Gasse 6
- 05.06.2005, Bica Doris, Stockerau,
Ing. Hans Petschauer-Straße 1/1/12
- 11.06.2005, Auer Franziska, Stockerau,
Roter Hof 5

GEBURTEN

10. 5.2005 Janik Eva-Marie, 2000 Stockerau,
Grünnergasse 25
12. 5.2005 Cevikdal Ibrahim, 2000 Stockerau,
Landstraße 12/3
5. 6.2005 Koch Katrina, 2000 Stockerau,
Klesheimstraße 46

JUBILÄEN

95. Geb. Frau Emilie GUSICH
wh. 2000 Stockerau, Roter Hof 5
(Kolomansheim)

EHESCHLIESSUNGEN

- 20.05.2005 Plank Johann, Stockerau
Studer Elisabeth, Stockerau
- 20.05.2005 Sailer Andreas, Stockerau
Lehner Sandra, Stockerau
- 20.05.2005 Pinter Erik, Stockerau
Harter Petra, Wien
- 20.05.2005 Hangel Markus, Stockerau
Kammerer Claudia, Stockerau
- 27.05.2005 Gnauer Matthias, Stockerau
Zeiger Bettina, Stockerau
- 02.06.2005 Wondrak Gerhard, Stockerau
Jandl Karin, Stockerau
- 04.06.2005 Polster Rudolf, Straß im Straßertal
Pohl Claudia, Stockerau



**ICH BIN IHR INSERAT -
MONATLICH BUCHBAR -
IN DER NEUEN STADTZEITUNG MIT
VERANSTALTUNGSKALENDER DER
STADTGEMEINDE STOCKERAU**

Mit Ihrem Inserat erreichen Sie
ca. 9000 Leser in Stockerau und
Umgebung.
Nähere Informationen unter:
Stadtgemeinde Stockerau
02266 / 695-83, Hermine Kain
02266 / 695-12, Dr. Maria Andrea Riedler



Beachten Sie bitte
meine neuen Öffnungszeiten!
Di-Fr 8.30-12 und 14-18 Uhr
Sa 8.30-12 Uhr

*blumen*judith

2000 Stockerau, Dr. Karl Renner-Platz 2
T: 02266/61546 oder 0664/1914125
blumenjudith@gmx.at

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:
Stadtgemeinde Stockerau, 2000 Stockerau, Rathausplatz 1
Herausgeber:
Bürgermeister Leopold Richentzky, 2000 Stockerau,
Rathausplatz 1
Gestaltung und Druck:
Druckerei Bösmüller, 2000 Stockerau,
Josef-Sandhofer-Straße 3, www.boesmueller.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
17. August 2005
Inseratenannahmeschluss: 16. August 2005

Servicedienste

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr und
von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten
unter 02266/695-13 oder 14

STÄDTISCHE BÜCHEREI INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof –
1. Hof rechts), Tel. 02266/72779
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Nikolaus Heid Straße 4, 02266/ 65526 od. 695-57
Öffnungszeiten: Mo bis Do: 7 – 11 Uhr und
11.45 – 16 Uhr, Fr: 7 – 11 Uhr
Öffnungszeiten nur bei Sommerblumenverkauf:
25. April bis 27. Mai 2005
Mo bis Mi: 7.30 – 10.30 Uhr und 12 – 15.30 Uhr
Donnerstag: 7.30 – 10.30 Uhr und 12 – 17.30 Uhr
Freitag: 7.30 – 11.30 Uhr

MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

SPORTZENTRUM „ALTE AU“ Tel. 02266/65300
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 6–23 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM / FREIBAD

Pestalozzigasse 1a, 02266/62995
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9-19.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 8-19.30 Uhr

HALLENBAD / WELLNESSOASE

Hallenbad:

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr

Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	—	—	—
Dienstag:	—	—	9 bis 22 h
Mittwoch:	13 bis 17 h	—	17 bis 22 h
Donnerstag:	—	—	9 bis 22 h
Freitag:	—	13 bis 17 h	17 bis 22 h
Samstag:	—	—	9 bis 22 h
Sonntag:	—	—	9 bis 19 h
Feiertag:	—	—	9 bis 19 h

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien
für 2 Wochen geschlossen.

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag
bis Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr

BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr

GEBIETSKRANKENKASSE STOCKERAU

Parkgasse 17, Telefon: 02266/62236
Dienststunden: Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr
Kontrollarzt-Dienststunden: Mo, Mi, Fr 7.30 bis 10 Uhr

HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE

jeden 1. Montag im Monat von 15-16 Uhr im
Humanis-Klinikum, 1. Stock, jeden Mittwoch von
9-12 Uhr im Pfarrzentrum

HILFSWERK

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .

Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits-
und Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie -
Kinderbetreuung durch Tagesmütter, Schülerhort,
Nachhilfe, Lernbegleitung.

Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr,
Tel.: 02266/61 370

NÖ VOLKSHILFE

Unsere neue Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre
persönliche Postleitzahl
. . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur
Verfügung u. berät Sie gerne!

KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal),
jeden 1. Donnerstag im Monat von 15–16 Uhr

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung ist jeden Donnerstag von

8 – 15.30 Uhr, Arbeiterkammer Korneuburg
Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg

ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung,
16.30-18.30 Uhr, Montag, 19. September 2005

ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr
Samstag, 3. September 2005 (Dr. Dimmy)
Samstag, 17. September 2005 (Mag. Holzer)

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, 02266/632 22

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE

STOCKERAU Bahnhofplatz 9, 02266/62483

Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr

WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr

STÄDTISCHE ELEKTROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der
Amtsstunden an Hr. Lettner unter der
Tel. Nr. 0664/911 06 46 oder per
E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

FUNDE

Vom 16. 5. 2005 - 13. 6. 2005 wurden folgende Gegen-
stände gefunden:

7 Damenfahrräder, 1 Mountainbike, 1 Kinderfahrrad,
1 Ring

Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donaust.),
Tel. 02266/695-20, -89 DW

Notrufe

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann Schidla -Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärztenuotruf	Tel. 141
Gendarmerie	Tel. 133
Gendarmerie, Donaustraße 3	Tel. 622 33
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76

Journaldienst Stadtgemeinde

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk
Elektrounternehmen Stadtgemeinde / Städtische
Bestattung **alle erreichbar unter Tel. 641 80**

ZAHNÄRZTEDIENTST

Juli

- 2./3.: Dr. Christian Malek, Ravelsbach,
Bahnstraße 32, Tel. 02958/82457
- 9./10.: DDr. Andreas Brunthaler, Pulkau,
Bahnstraße 4, Tel. 02946/27 192
- 16./17.: Dr. Ronald Palman, Rückersdorf,
Kirchengasse 3, Tel. 02264/73 16
- 23./24.: Dr. Gernot Flicker, Spillern,
Stockerauer Straße 1, 02266/80 180
- 30./31.: Dr. Tatjana Valsky, Stockerau,
Neubau 38, Tel. 02266/64175

August

- 6./7.: Dr. Alida Stix, Haugsdorf,
Siedlung 33/2-3, Tel. 02944/2548
- 13./14./15.: Dr. Ingrid Nutz, Korneuburg,
Schubertstraße 8/2/2, Tel. 02262/73919
- 20./21.: Dr. Johannes Widmayer, Retz,
Kremser Straße 23, Tel. 02942/2483
- 27./28.: Dr. Karin Haas, Stockerau,
Eduard Rösch -Straße 8/1/2, 02266/62407

ÄRZTEDIENTST

Juli

- 2./3.: Dr. Helmut Kainz, Th. Pampichler-Str. 14,
Tel. 02266/65905
- 9./10.: Dr. Josef Rupprechter, Ed.-Rösch-Str. 20,
2266/65250
- 16./17.: Dr. Erwin List, Mühlgasse 9,
Tel. 02266/63247, 63248
- 23./24.: Dr. Gerda Winkelbauer, Am Kellern 22,
Tel. 02266/67707
- 30./31.: Dr. Fethi Göksu, Josef Wolfik-Straße 23,
Tel. 02266/62373

August

- 6./7.: Dr. Johannes Küssel, Stöbergasse 17,
Tel. 02266/62208, 65270
- 13./14./15.: Dr. Anwar El Hagin, Schießstattgasse 10/2,
Tel. 02266/64108
- 20./21.: Dr. Johannes Küssel, Stöbergasse 17,
Tel. 02266/62208, 65270
- 27./28.: Dr. Fethi Göksu, Josef Wolfik-Straße 23,
Tel. 02266/62373

TIERÄRZTEDIENST

Juli

2./3.: Dr. Gerhard Zinner, Leitzersbrunn 27,
Tel. 02266/65271

9./10.: Dr. Christine Schauhuber,
Prager-Straße 31, Tel. 0676/4996646

16./17.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso,
Pampichler-Str. 38, Tel. 02266/63241

23./24.: Dr. Christine Schauhuber,
Prager-Straße 31, Tel. 0676/4996646

30./31.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso,
Pampichler-Str. 38, Tel. 02266/63241

August

6./7.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso,
Pampichler-Str. 38, Tel. 02266/63241

13./14./15.: Dr. Gerhard Zinner, Leitzersbrunn 27,
Tel. 02266/65271

20./21.: Dr. Gerhard Zinner, Leitzersbrunn 27,
Tel. 02266/65271

27./28.: Dr. Christine Schauhuber, Prager-Straße 31,
Tel. 0676/4996646

jedes Wochenende durchgeh. Notdienst: Dr. Gerda
Ruso, Parkgasse 11, Tel. 02266/62268

APOTHEKENDIENST

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

bis 4.7.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2

4. - 11.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26

11. - 18.: „Löwen-Apotheke“, Ed. Rösch-Straße 48

18. - 25.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2

25. - 1.8.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26

1. - 8.: „Löwen-Apotheke“, Ed. Rösch-Straße 48

8. - 15.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2

15. - 22.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26

22. - 29.: „Löwen-Apotheke“, Ed. Rösch-Straße 48

29. - 5.9.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2

Neueröffnung Der Grieche in Stockerau

Am Neubau 8 hat Georgios Klados das griechische

Restaurant ILIOS

für Sie eröffnet.

Das umgebaute und freundlich ausgestattete Lokal
bietet ca. 60 Personen Platz.

In den Sommermonaten können Sie auch im
Gastgarten, bei griechischer Musik und guter
mediterraner Küche den Alltag ein wenig
vergessen.

Ob beim Mittagsmenü oder ala carte, auf der
Speisekarte finden Sie neben frischem Fisch,
gegrillten Fleisch- und Gemüsespeisen
selbstverständlich auch die typischen griechischen
Desserts wie Joghurt mit Honig, Baklava und
vielmehr.

Oder Sie genießen ein Glas landestypischen Wein.
Alle Speisen werden ausschließlich mit Olivenöl
aus Kreta zubereitet.

Auf Ihr Kommen freut sich Fam. Klados

Tel: 02266-65711

Parkplätze stehen zur Verfügung

SCHLOSSEREI Josef Lendl

SCHLOSSERMEISTER
EU SCHWEISSMEISTER

sämtliche Schlosserarbeiten
Schweißarbeiten in Stahl Stahl/Niro/Alu

A-2100 Korneuburg
Stockerauer Straße 47
Tel./Fax 02262/ 728 36
Mobil 0664/ 38 24 607

Werkstätte Stockerau
Josef Jessernigg-Straße 7
Tel. 02266/ 632 38
Fax 02266/ 659 70
www.schlosserei-lendl.at

1. Stockerauer **Erdäpfelfest**

Sa **3.Sept.05** 10-24h

So **4.Sept.05** 10-22h

**Volkstanzgruppen, Bauernmarkt,
Kunstgewerbe-Markt,
Oldtimer-Traktoren,
1 Tonne Gratis-Erdäpfel für alle!**

Samstag Nachmittag:

MODESCHAU IN DER MARKTGASSE

Sonntag Vormittag:

FRÜHSCHOPPEN IM FESTZELT

Rathausplatz

FESTZELT mit LIVE-MUSIK - Kinder-Olympiade -
Zauberer Helmut - Zauberclown POPPO -
Erdäpfel-Dreikampf: **Wer ist der stärkste Kartoffel-Man?**
Kinderschminken - Kletterwand - Kinder-Vergnügungspark

Sparkassaplatz

Musik mit Michael J. **Morgan**,
Randy **Martens**, Harry **Blümel**

Willmannplatz

Musik mit DJ **Martin**

CA-Platz

Cafe und Kinder-Vergnügungspark

Busbahnhof

Großer Vergnügungspark



Eintritt frei!
Info: 02266/64758